1216 2016 LUCKENWALDE

Pelikan-Post

Das Luckenwalder Stadtblatt

8. Jahrgang **Dienstag, 15. März 2016** **Nummer 5 | Woche 11**

Sauberes Luckenwalde

Um die Stadt für das 800. Jubiläum in diesem Jahr besonders schön zu machen, startet die Kampagne Sauberes Luckenwalde 2016. Dabei geht es darum, mit vereinten Kräften dafür zu sorgen, dass unsere Stadt sauberer wird. Noch immer ist es nicht für alle Hundehalter selbstverständlich, die Hinterlassenschaften ihres Vierbeiners auf öffentlichen Flächen und Gehwegen zu beseitigen. Mit Plakaten im ganzen Stadtgebiet werden diese ab sofort auf humorvolle Weise daran erinnert, dass sie zur Entsorgung der „Tretminen“ verpflichtet sind.

Tragen auch Sie dazu bei, dass Luckenwalde eine saubere und noch schönere Stadt wird! Am 19. März findet ab 9:45 Uhr ein gemeinsamer Frühjahrsputz statt. Alle freiwilligen Helfer treffen sich auf dem Parkplatz hinter dem Rathaus, um gemeinsam im Stadtgebiet Müll aufzulesen, Aufkleber zu entfernen usw. Wir freuen uns über alle Freiwilligen und bitten Sie ausdrücklich um Ihre Mithilfe. Materialien, Handschuhe und sonstige Ausrüstung werden gestellt. Bitte achten Sie lediglich darauf, dass Sie Kleidung tragen, die schmutzig werden darf. Jeder, der mithilft, darf sich anschließend auf eine kleine Stärkung freuen.

AUS DEM INHALT

Mitmach-Kunstaktion ..... **Seite 2**

Wandeltheater auf dem Marktplatz ..... **Seite 3**

Neues Bushaltestellenhäuschen in Kolzenburg ..... **Seite 3**

Große Auftaktveranstaltung zum Stadtjubiläum ..... **Seite 10**

Luckenwalder Stadtgeschichte(n) 33. Vortrag, Teil 4 ..... **Seite 12**

1216 2016 LUCKENWALDE

Souvenirs zum Stadtjubiläum

Anlässlich der 800-Jahr-Feier wurden neue kreative Produkte als Sonderausgaben und in limitierter Auflage hergestellt, ob praktisch oder dekorativ hier findet jeder Besucher das passende Geschenk.

Erhältlich in der Touristinformation Luckenwalde, Markt 11 und online im Souvenir-Shop.

NEUES AUS DEM RATHAUS

Samstagssprechzeit beim Einwohnermeldewesen Luckenwalde

Die nächste Samstagssprechzeit findet am 2. April von 09:00 bis 11:00 Uhr in der Abteilung Einwohnermeldewesen im Rathaus der Stadt Luckenwalde, Markt 10, statt. Die Sprechzeiten sind vorwiegend für die Bürger eingerichtet, die Probleme haben, die anderen Sprechzeiten wahrzunehmen.
An diesem Tag ist ferner die Bürgerinformation im Foyer des Rathauses von 09:00 bis 11:00 Uhr besetzt. Hier können u. a. Wohngeldanträge abgeholt werden.

Wir kümmern uns darum, versprochen!

Die Straßenlaterne funktioniert nicht und Sie stehen im Dunkeln? Ihnen ist irgendwo in Luckenwalde ein verdreckter Gehweg aufgefallen? Sie ärgern sich über ein Schlagloch? Dann sagen Sie uns unkompliziert und schnell im Internet Bescheid. Wir kümmern uns darum. Versprochen!
Um Infrastrukturprobleme zu melden, klicken Sie auf www.luckenwalde.de das „Maerker Luckenwalde"-Logo an.
Wenn Sie keinen Internetzugang besitzen, bietet die Stadt folgenden Service zu den Öffnungszeiten der Bürgerinfo im Rathaus an:

Sie können persönlich oder telefonisch unter der Rufnummer 03371-672-0 Anregungen und Hinweise auf Missstände oder infrastrukturelle Probleme melden.
Die Mitarbeiterin wird diese Hinweise in das MAERKER-Portal aufnehmen.
Die Stadt Luckenwalde verpflichtet sich, innerhalb von drei Arbeitstagen eine verbindliche Antwort zu veröffentlichen.

Öffnungszeiten der Bürgerinfo im Rathaus:

Montag	8:00 bis 15:30 Uhr
Dienstag	8:15 bis 16:00 Uhr
Mittwoch	8:00 bis 15:00 Uhr
Donnerstag	8:15 bis 18:00 Uhr
Freitag	8:00 bis 12:00 Uhr
und	
jeden 1. Sonnabend	
im Monat	9:00 bis 11:00 Uhr

Sprechzeiten der Schiedsstellen

Am **15. März und 5. April** von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr in der Kultur- und Begegnungsstätte, Markt 12 a – rechter Eingang, Erdgeschoss. Telefonische Erreichbarkeit während der Sprechzeiten unter 672294. Postanschrift: Markt 10, 14943 Luckenwalde.

Schiedsstelle I
Für die Stadt Luckenwalde (Bereich zwischen Bahndamm und Bergsiedlung) und Ortsteil Frankenfelde
Schiedsperson:
Frau Annelorle Wulf

Schiedsstelle II
Für die Stadt Luckenwalde (Bereich vor der Bahn) und Ortsteil Kolzenburg
Schiedsperson:
Herr Björn-O. Müller

Veranstaltungen zur 800-Jahr-Feier – Auszug

Deutsche Seniorenmeisterschaften im Rettungsschwimmen
1./2. April
09:00 Uhr - 19:00 Uhr
Fläming-Therme
Seien Sie dabei, wenn 1.000 Teilnehmer aus allen 18 Landesverbänden der DLRG bei der Meisterschaft um den Sieg kämpfen – Rettungsschwimmsport der Extraklasse.

Frühjahrs-Sonntagsspaziergang
3. April
14:00 Uhr
Treffpunkt: Tierpark, Eingang Neue Parkstraße
Genießen Sie in frühlingshafter Atmosphäre einen Spaziergang durch den Luckenwalder Stadtpark und erfahren Sie Näheres zur Planung, Umsetzung und Restaurierung der Anlage. Es führt Sie Herr Dr. Joachim Jacobs durch den alten und neuen Teil des Parks.

Historischer Stadtspaziergang
10. April
14:00 Uhr
Treffpunkt: Rathausparkplatz
Lassen Sie sich von Heimatforscher Dietrich Maetz durch die Stadt führen und erfahren Sie mehr zur Geschichte Luckenwaldes. Begonnen wird der Spaziergang mit der feierlichen Einweihung des Luckenwalder Mittelpunktes.

Alle Veranstaltungen finden Sie im Programmheft zur 800-Jahr-Feier, das überall in der Stadt ausliegt (u. a. Touristinformation, Rathaus, Bibliothek im Bahnhof, Fläming-Therme).

Mitmach-Kunstaktion

Am Sonntag nach Christi Himmelfahrt findet eine ganz besondere Aktion im Nuthepark statt. Zur 800-Jahr-Feier organisiert der Kolzenburger Künstler Mario Mannhaupt eine gemeinsame Kunstaktion, an der jeder Interessierte kostenfrei teilnehmen kann.
Es geht darum, dass jeder Einzelne eine Holzplatte verschönert. Diese ergeben dann zusammengesetzt ein großes Gemeinschaftskunstwerk.
Das Anmeldeformular finden Sie auf der Internetseite der Stadt www.luckenwalde.de unter Stadt / 800-Jahr-Feier / Anmeldung zur Mitmach-Kunstaktion.
Die gewünschte Uhrzeit kann im Formular angegeben werden. Die Veranstaltung ist begrenzt auf 100 Teilnehmer (pro Teilnehmer muss eine Anmeldung ausgefüllt werden).

Neues Bushaltestellenhäuschen für Kolzenburg

Die mit Abstand schönste Bushaltestelle im Stadtgebiet befindet sich seit Anfang März im Ortsteil Kolzenburg. Der dortige Ortsbeirat hatte um eine Unterstellmöglichkeit für die Haltestelle Kolzenburg/Neuhofer Weg am Ortseingang gebeten, weil man dort bislang beim Warten Wind und Wetter ausgesetzt war. Die Mitarbeiter des Bauhofes machten sich ans Werk und bewiesen abermals die Bandbreite der eigenen handwerklichen Fähigkeiten. Das Häuschen wurde dem Ortscharakter entsprechend entworfen und in liebevoller Handarbeit gebaut. Ortsvorsteherin Nikola Gerlach, die bei der Farbauswahl mitentschieden hatte, freute sich über den Unterstand und dankte dem Bauhof für die tolle Arbeit.

i. A. Sonja Dirauf
Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice

Sicherheitspartner auf Streife erhielten funktionale Jacken

Die Luckenwalder Sicherheitspartner sind bei ihren künftigen Kontrollgängen auf den ersten Blick als solche zu erkennen. Die Polizei rüstete sie mit funktionalen Jacken aus, die die Aufschrift Sicherheitspartner tragen. Jeder Sicherheitspartner kann sich außerdem ausweisen. Sicherheitspartner sind ehrenamtliche Bürger, die in Zusammenarbeit mit der Polizei und dem Ordnungsamt der Stadt Luckenwalde in der Nachbarschaft nach dem Rechten sehen und so dazu beitragen, kleinere Verbrechen zu verhindern.

Wandeltheater auf dem Marktplatz

1216 2016 LUCKENWALDE

Die Schülergruppe „Darstellendes Spiel“ aus dem Friedrich-Gymnasium Luckenwalde unter Leitung von Herrn Ulrich stellt kurze Episoden aus der Stadtgeschichte bei einem Rundgang über den Markt vor. Es geht quer durch alle Zeiten – quer durch die Geschichte unserer Stadt. Wandeln Sie mit uns ... – und als Abschluss gibt es noch ein Orgelkonzert in der St. Johanniskirche Luckenwalde.
Samstag, 19. März; 19:00 Uhr; Eintritt frei

Großbaustelle Boulevard – 1. Bauabschnitt fast fertig

An der Großbaustelle Boulevard geht es inzwischen wieder mit großen Schritten voran. Der erste Bauabschnitt (Theaterstraße zwischen Boulevard und kleinem Haag) ist schon fast fertig. Der nächste Abschnitt (Boulevardseite gegenüber des Rathauses) wird bereits vorbereitet. Die Blumenbeete wurden beräumt, Einbauten werden gesichert und die alten Platten entfernt.

Volksbegehren „Volksinitiative für größere Mindestabstände von Windrädern sowie keine Windräder im Wald“

Das Volksbegehren „Volksinitiative für größere Mindestabstände von Windrädern sowie keine Windräder im Wald“ kann vom **7. Januar bis zum 6. Juli** per Unterschriftsleistung unterstützt werden.

A) Unterstützung des Volksbegehrens durch Eintragung in Eintragungslisten

Das Volksbegehren kann durch Eintragung in die ausliegenden Eintragungslisten in den folgenden Eintragungsräumen der Abstimmungsbehörde (Nummer 1 bis 4) bis Mittwoch, den 6. Juli 2016, 16:00 Uhr unterstützt werden:

Lfd. Nummer	Eintragungsstellen Stadt Luckenwalde Markt 10 14943 Luckenwalde	Eintragungszeiten	
1	Zimmer 019	Montag:	08:30 – 11:30 Uhr
2	Zimmer 019a	Dienstag:	08:30-12:00 u. 13:00-15:00 Uhr
3	Zimmer 028	Mittwoch:	08:30-11:30 Uhr
4	Zimmer 029	Donnerstag:	08:30-12:00 u. 13:00-18:00 Uhr
		Freitag:	10:00-11:30 Uhr

B) Unterstützung des Volksbegehrens durch briefliche Eintragung

Jeder Eintragungsberechtigte hat das Recht, auf Antrag das Volksbegehren durch briefliche Eintragung zu unterstützen.
Der Antrag kann von der eintragungsberechtigten Person selbst oder einer von ihr bevollmächtigten Person schriftlich, elektronisch (z. B. per E-Mail: wahlen@luckenwalde.de oder Fax: 03371/672-421) oder mündlich (zur Niederschrift) bei der **Abstimmungsbehörde** zu den unter Punkt A) genannten Zeiten gestellt werden.
Bei der elektronischen Antragstellung ist der Tag der Geburt der antragstellenden Person anzugeben.
Eine telefonische Antragstellung ist unzulässig!
Der Eintragungsbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert.
Der Eintragungsbrief kann auch bei der Stadt Luckenwalde abgegeben werden.

i. A. Sonja Dirauf
Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice

Stellenausschreibung Erzieher/in

Die Stadt Luckenwalde beabsichtigt, zum 5. September 2016 eine Teilzeitstelle als ungelernter/e

„Erzieher/in“

denjenigen anzubieten, die eine Teilzeitausbildung als Erzieher/in aufnehmen. Das Arbeitsverhältnis ist an das Ausbildungsverhältnis geknüpft und wird für die Dauer der Berufsausbildung, längstens für 3 Jahre geschlossen.

Der Einsatz erfolgt im Hort „Regenbogen“, Frankenstraße 12. Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 20 Wochenarbeitsstunden, der Einsatz erfolgt nach Dienstplan, wobei auch Früh- und Spätdienste zu leisten sind.

Die Aufgaben umfassen insbesondere:
- Pädagogische Betreuung von Kindern auf der Grundlage des Kindertagesstättengesetzes des Landes Brandenburg,
- Umsetzung der pädagogischen Konzeption der Einrichtung durch ganzheitliche Bildungsangebote,
- Flexibilität, Umsicht und Einfühlungsvermögen bei der Unterstützung der Kinder im Hinblick auf ihre Entwicklung,
- Durchsetzung der Hausordnung,
- Kooperation und Bereitschaft zur vertrauensvollen Zusammenarbeit im Team.

Wir erwarten von Ihnen:
- hohe psychische und physische Belastbarkeit,
- Einfühlungsvermögen in Lebenssituationen von Kindern,
- positive Grundeinstellung zu Kindern,
- gutes sprachliches Ausdrucksvermögen,
- Flexibilität hinsichtlich Einsatz und Arbeitszeit.

Nachzuweisen sind:
- gesundheitliche Eignung nach § 34 Infektionsschutzgesetz,
- ein erweitertes Führungszeugnis für kinder- und jugendnahe Tätigkeiten,
- Erfüllung der Aufnahmevoraussetzungen und der spätere Nachweis der Aufnahmebestätigung eines Oberstufenzentrums oder Bildungsträgers für die Erzieherausbildung.

Für diese Tätigkeit wird eine anteilmäßige Vergütung aus der Entgeltgruppe S 4 TVöD gezahlt. Die Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr ist erwünscht. Eine Änderung des Aufgabenzuschnitts wird ausdrücklich vorbehalten.

Interessierte werden gebeten, ihre vollständigen, aussagefähigen Unterlagen bis zum 18. März 2016 an die Stadt Luckenwalde, Amt Personal und Organisation, Markt 10, 14943 Luckenwalde zu senden.

Bewerbungen werden nur auf dem Postweg entgegengenommen. Es erfolgt keine schriftliche Eingangsbestätigung.

Luckenwalde, den 22.02.2016

Herzog-von der Heide
Bürgermeisterin

IMPRESSUM PELIKAN-POST

Herausgeber, Druck und Verlag:
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin, Telefon (030) 28 09 93 45, E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Verantwortlich für den Inhalt des amtlichen Teils:
Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide, Markt 10, 14943 Luckenwalde Telefon (03371) 6 72-0; Fax (0 33 71) 6 72-2 23; E-Mail-Adresse: rathaus@luckenwalde.de; Internet-Adresse: http://www.Luckenwalde.de

Vertrieb: Thiele Agentur

Die nächste Ausgabe erscheint am **30. März 2016.** Anzeigenschluss ist am **22. März 2016.**

Auszug aus dem Amtsblatt für die Stadt Luckenwalde Nr. 5 vom 8. März 2016

Beschlüsse der 15. ordentlichen öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde vom 1. März 2016

Öffentlicher Teil:

Drucksachennummer: B-6165/2016
Titel: Haushaltssatzung 2016 mit ihren Bestandteilen und Anlagen
Die Stadtverordnetenversammlung berät und beschließt die Haushaltssatzung 2016 mit ihren Bestandteilen und Anlagen gemäß § 67 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg. (Veröffentlichung siehe dieses Amtsblatt)

Drucksachennummer: A-6011/2016
Titel: Konzepterarbeitung „Rastbänke zur Steigerung der Mobilität"
Die Bürgermeisterin wird beauftragt, ein Konzept zu erarbeiten, in dem

1. 30 geeignete Standorte im öffentlichen Raum identifiziert werden
2. an die Umgebung passende Banktypen vorgeschlagen werden, die im Hinblick auf Sitztiefe, Arm- und Rückenlehnen und Material nutzerfreundlich sind und möglichst wenig Ansatzpunkte für mutwillige Zerstörung bieten. Auch soll eine Möglichkeit vorgesehen werden, auf eine Sponsorenleistung hinzuweisen
3. die geschätzten Herstellungskosten für eine „Rastbank-Anlage" (Kosten für Befestigungsmaterial, Bank, Abfallbehälter und Werklohn) aufgeführt werden und die zu erwartenden Folgekosten
4. eine Einschätzung gegeben wird, wie Sponsoren gewonnen werden könnten.

Das Konzept soll den Fachausschüssen SWU und GSÖ zur Beratung und dem Senioren- und Behindertenrat zur Stellungnahme vorgelegt werden.

Nicht öffentlicher Teil:

Drucksachennummer: B-6170/2016
Titel: Verkauf Grundstück am Zapfholzweg, Gemarkung Frankenfelde, Flur 6, Teilflächen in Größe von insgesamt ca. 8.000 m² der Flurstücke 147, 150 und 155 sowie Gewährung eines Vorkaufsrechts für Teilflächen in Größe von insgesamt ca. 4.000 m² der Flurstücke 147, 150 und 155
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:
Von den Grundstücken am Zapfholzweg, 14943 Luckenwalde, Gemarkung Frankenfelde werden Teilflächen der Flurstücke 147, 150 und 155 mit einer Gesamtfläche von ca. 8.000 m² verkauft.
Für die weiteren Teilflächen der Flurstücke 147, 150 und 155, Flur 6 der Gemarkung Frankenfelde wird ein Vorkaufsrecht für die Dauer von 5 Jahren ab Unterzeichnung des Kaufvertrages für den Verkauf gewährt.

Luckenwalde, 04.03.2016

i. A. Britta Jähner
Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice

Haushaltssatzung der Stadt Luckenwalde für das Haushaltsjahr 2016

Aufgrund des § 67 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg wird nach Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 01.03.2016 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 wird

1. im Ergebnishaushalt mit dem Gesamtbetrag der
   ordentlichen Erträge auf **41.802.000 €**
   ordentlichen Aufwendungen auf **42.031.900 €**
   außerordentlichen Erträge auf **927.200 €**
   außerordentlichen Aufwendungen auf **218.300 €**

2. im Finanzhaushalt mit dem Gesamtbetrag der
   Einzahlungen auf **42.249.500 €**
   Auszahlungen auf **42.249.500 €**

festgesetzt.

Von den Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzhaushaltes entfallen auf:

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**38.024.800 €**
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**37.858.000 €**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**4.224.700 €**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**3.733.200 €**
Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	**0 €**
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	**658.300 €**
Einzahlung aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	**0 €**
Auszahlung aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	**0 €**

§ 2

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionsauszahlungen und Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen in künftigen Haushaltsjahren wird auf **2.481.700 €** festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze für die Realsteuern werden für das Haushaltsjahr wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
   a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) **235 v. H.**
   b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) **380 v. H.**

2. Gewerbesteuer **325 v. H.**

§ 5

1. Die Wertgrenze, ab der außerordentliche Erträge und Aufwendungen als für die Stadt von wesentlicher Bedeutung angesehen werden, wird auf **10.001 €** festgesetzt.

2. Die Wertgrenze, für die insgesamt erforderlichen Auszahlungen, ab der Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen im Finanzhaushalt einzeln darzustellen sind, wird auf **10.000 €** festgesetzt.
3. Die Wertgrenze, ab der überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen der vorherigen Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung bedürfen, wird auf **25.001 €** festgesetzt.
4. Die Wertgrenzen, ab denen eine Nachtragsatzung zu erlassen ist, werden bei:
   a) der Entstehung eines Fehlbetrages auf 1.000.001 € und
   b) bei bisher nicht veranschlagten oder zusätzlichen Einzelaufwendungen oder Einzelauszahlungen auf 1.000.001 €
   festgesetzt.

§ 6

Die Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung zur Entscheidung der Kämmerin über die Leistung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen gilt als erteilt bei:

* zusätzlichen zweckgebundenen Zuweisungen bzw. Erstattungen von Bund, Land, Kreis und Privat
* Buchungen im Rahmen des Jahresabschlusses.

Luckenwalde, den 01.03.2016

Siegel

Herzog-von der Heide
Bürgermeisterin

Einsichtnahme in die Haushaltssatzung der Stadt Luckenwalde für das Haushaltsjahr 2016

Gemäß § 67 (5) der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I/07, [Nr. 19], S. 286), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 13. März 2012 (GVBl. I/12, [Nr. 06]) kann jeder Einsicht in die Haushaltssatzung der Stadt Luckenwalde für das Haushaltsjahr 2016 – Drucksachennummer B-6165/2016 – sowie in die Bestandteile und Anlagen nehmen.

Die Möglichkeit der Einsichtnahme in die vorstehende Haushaltssatzung mit ihren Bestandteilen und Anlagen ist zu folgenden Zeiten gegeben:

Dienstag	08.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr
Donnerstag	08.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr

im Rathaus Markt 10, in der Kämmerei, Raum 116.

Luckenwalde, 01.03.2016

Herzog-von der Heide
Bürgermeisterin *(Siegel)*

Das Amtsblatt für die Stadt Luckenwalde kann an der Bürgerinformation im Rathausfoyer, Markt 10, in der Theaterstraße 16 d, in der Stadtbibliothek, Bahnhofsplatz 5 sowie in der Touristinformation Luckenwalde, Markt 11 abgeholt werden und steht im Internet unter www.luckenwalde.de, Rubrik Bürgerservice/Amtsblatt zum Download zur Verfügung. Es erscheint in der Regel einmal im Monat.

Sprechzeit der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde, Dr. Heidemarie Migulla, bietet einmal monatlich Sprechzeiten im Rathaus an. Einwohner haben die Möglichkeit, ihre Vorschläge, Probleme oder Anfragen Frau Dr. Migulla vorzutragen.

Nächster Sprechtag: am 17. März von 16 bis 17 Uhr

Sollte außerhalb der Sprechzeit Gesprächsbedarf bestehen, vereinbaren Sie einen Termin mit der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung über das Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice, Rufnummer 03371/672-210.

Hier kommen Sie zu Wort – Einwohnerfragestunde

Bevor die Stadtverordneten über die Belange der Stadt beraten und entscheiden, wird in jeder Sitzung der Tagesordnungspunkt Einwohnerfragestunde aufgerufen.

Hier kommen Sie zu Wort!

Anwesende Bürger können Fragen stellen, Hinweise geben und Anregungen machen.

Diese können sich auf die Dinge beziehen, die anschließend im öffentlichen Teil der Sitzung beraten werden. Sie haben aber auch die Möglichkeit, sich zu anderen städtischen Angelegenheiten zu äußern. Verwaltung und Politik sind ganz Ohr.

Anfragen zu nicht öffentlichen Tagesordnungspunkten sind unzulässig.

Kommen Sie einfach zu den Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung oder der Fachausschüsse und stellen Sie Ihre Frage.

Alle Fragen, Vorschläge und Anregungen sollten kurz und sachlich formuliert werden (gemäß § 13 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg i. V. m. § 3 Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde sowie § 2 Einwohnerbeteiligungssatzung der Stadt Luckenwalde).

Anfragen von Bürgern sind nur in der Einwohnerfragestunde möglich.

Im weiteren Sitzungsverlauf sind sie nicht mehr zulässig.

AUS DEN FRAKTIONEN DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG

Für den Inhalt der Artikel/Texte sind ausschließlich die Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde verantwortlich, die an dieser Stelle über ihre Arbeit berichten.

CDU/FDP-FRAKTION

Liebe Luckenwalder, am 1. März hat die Stadtverordnetenversammlung über die Verwendung der Haushaltsmittel von rund 41 Mio. € für das Jahr 2016 entschieden.

Den angesetzten Werten liegen Annahmen und Erfahrungswerte zugrunde. Auf dem Weg zum „ausgeglichenen Haushalt“ wurde der von den Amtsleitern für ihre Aufgaben angemeldete Finanzmittelbedarf von der Verwaltungsspitze angepasst. Ein ausgeglichener Haushalt ist erforderlich, um auch freiwillige Leistungen der Stadt (z.B. die Sportförderung) zu ermöglichen. Insgesamt stehen höheren Einnahmen auch steigende Aufwendungen gegenüber. Wir unterstützen die von uns geforderte und längst notwendige Verbesserung der Unterhaltung städtischer Immobilien.

Positiv begrüßen wir auch die zukunftsorientierten Investitionen in Bildungseinrichtungen (z.B. Umnutzung der ehem. Steinschule in eine „Akademie für Aus- und Weiterbildung in Gesundheitsberufen“).

Luckenwalde war in den vergangenen Jahren nicht nur eine Sportstadt, sondern auch eine Fördermittelstadt. Nur durch das aktive Eintreiben von Fördermitteln konnten diverse Investitionen umgesetzt werden.

Doch diese Quelle versiegt, wie uns die Verwaltung bei der Haushaltseinbringung berichtete.

Neue und nachhaltige Finanzierungsquellen gilt es zu ergründen. Die Wirtschaftsförderung, zur Ansiedlung neuer und Erhaltung bestehender Unternehmen ist ein wesentliches Handlungsfeld. Die enge Begleitung, vor allem aber die aktive und offene Kommunikation mit unseren ansässigen Luckenwalder Mittelstandsunternehmen ist ein erster Ansatz, welcher positive Wirkung auf die Außendarstellung unseres städtischen Handelns für neue Unternehmen hat.

Ihr Carsten Nehues

Sitzungstermine

Die Tagesordnung der jeweiligen Sitzung ist als Aushang im Foyer des Rathauses sowie im Internet unter www.luckenwalde.de/Politik/Bürgerportal zu finden.

15. März | 17:30 Uhr	Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Umwelt
16. März | 18:30 Uhr	Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport
21. März | 18:30 Uhr	Finanzausschuss
22. März | 18:30 Uhr	Hauptausschuss
23. März | 19:30 Uhr	Ortsbeirat Kolzenburg

– Änderungen vorbehalten –

SENIOREN- UND BEHINDERTENBEIRAT INFORMIERT

Veranstaltungen Haus Sonnenschein

15.03.	Di	09:00 Uhr	Englisch – Reise
15.03.	Di	09.30 Uhr	Tschechisch
15.03.	Di	13.00 Uhr	Spieler
16.03.	Mi	09.30 Uhr	Englisch – B2
16.03.	Mi	14.00 Uhr	EVG Eisenbahner
21.03.	Mo	14.00 Uhr	SHG Stoma
22.03.	Di	09.30 Uhr	Tschechisch
22.03.	Di	13.00 Uhr	Spieler
23.03.	Mi	09.30 Uhr	Englisch – B2
29.03.	Di	09.30 Uhr	Tschechisch
29.03.	Di	13.00 Uhr	Spieler
30.03.	Mi	09.30 Uhr	Englisch B2
31.03.	Do	15.00 Uhr	SHG Muskel

Änderungen möglich.

Im Haus Sonnenschein finden je nach Anmeldungen auch PC Kurse statt. Einsteiger-Kurs, Erweiterungs-Kurs, Bildbearbeitung, Schreib-Kurs. Auskünfte und Anmeldungen bitte im Haus Sonnenschein erfragen. Schützenstraße 37, 14943 Luckenwalde, Tel. 03371/621518 oder direkt bei Ihrem Dozenten Herr Peter Nölle unter 0152/02178031

Für ein gutes Bundesteilhabegesetz

Zum 1. Januar 2017 soll das Bundesteilhabegesetz verabschiedet sein und in Kraft treten. Mischen Sie mit und treten Sie mit uns dafür ein, dass wir ein gutes Bundesteilhabegesetz bekommen, das die Selbstbestimmung, Teilhabe und Inklusion behinderter Menschen in den Mittelpunkt stellt. Dazu laden wir am 23. März, 11 Uhr Markt 33 (Goldene 33) herzlich ein!
Senioren und Behindertenbeirat der Stadt Luckenwalde

ORTSTEILNACHRICHTEN

Sprechstunde Ortsbeirat Kolzenburg

Jeden zweiten Dienstag im Monat bietet der Ortsbeirat eine Sprechstunde für die Kolzenburger um 19 Uhr im Gemeindezentrum Kolzenburg an.

Nikola Gerlach,
Ortsvorsteherin Kolzenburg

VERANSTALTUNGSRÜCKSCHAU

Tradition schlägt Innovation – Wurstverkostung zur 800-Jahr-Feier

Andreas Geiß (stehend) verteilt die Kostenproben an die Tester.

Da hatten die elf Jurymitglieder die Qual der Wahl bei der Wurstverkostung am 1. März bei der Luckenwalder Fleischwaren GmbH.

Anlässlich der 800-Jahr-Feier soll es eine Extrawurst geben. Vertreter der Projektgruppe „800-Jahr-Feier 2016“ bekamen von Geschäftsführer Andreas Geiß drei Grillwurstsorten zum Probieren. Für zwei Sorten wurde eine neue Rezeptur angewandt, eine Wurst wurde nach traditioneller Art hergestellt, verriet Herr Geiß. Die Jury musste je das Äußere, das Innere, die Konsistenz, den Geruch, den Geschmack der Wurst bewerten und eine Gesamtnote vergeben. Mit einer Note von 1,6 fiel die Abstimmung doch recht eindeutig aus. Sieger ist die Brandenburger Bratwurst, die klassische Schweinebratwurst mit Majoran nach alter Rezeptur. Platz 2 belegte die Grillknacker mit einer Gesamtnote von 2,4. Eine Note von 2,8 gaben die Geschmackstester der Bierbratwurst.

Nach dem klaren Urteil lud Herr Geiß die Verkoster zur Probe weiterer sechs „Innovationsartikel 2016“ ein, die Küchenchef Andreas Patz mundgerecht zuschnitt. Platz 1 ging ganz klar an die Käsebratwurst. Am schlechtesten schnitt die Bratwurst mit Ziegenfrischkäse ab. Wenig begeistert waren die Geschmackstester auch von der Geflügelbratwurst mit Fenchel. Geschäftsführer Geiß war den Testern dankbar, für ihre geschmackvolle Einschätzung.

i. A. Britta Jähner
Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice

Fernsehen live aus Luckenwalde

Am 2. März sendete das rbb Fernsehen mit der Sendung „rbb um 4“ live vom Luckenwalder Boulevard. Themen waren unter anderem die 800-Jahr-Feier Luckenwaldes.

12. Pyjamavolleyballturnier des Jugendzentrum Go7

Auch bei der 12. Auflage des Pyjamavolleyballturnieres des Jugendzentrum Go7 standen wieder Spaß und lustige Kostüme im Vordergrund.

Auch wenn die Karnevalszeit schon vorbei war, fanden sich elf verkleidete Teams zum Bagmahelden. Comic-Helden in Schlafanzügen sieht man so auch nicht alle Tage.

Den sportlichen Erfolg sicherte sich VC Nowosibirsk vor den Schildbürgern und den Flarks.

Das Organisationsteam LUKA, das Netzwerk der Sozialarbeiter,

gern und Pritschen für vier Stunden in der Jahnsporthalle zusammen.

In diesem Jahr wurde vom gewohnten Prozedere abgewichen.

Weil es so viele tolle Kostüme und Ideen gab, wurden spontan drei Teams prämiert. Neben den drei „Frauen“ vom Team VC Nowosibirsk wurden auch die Schildbürger ausgezeichnet. Die besten Kostüme hatten die Pyjahatte am Ende des Turniers wenig Mühe, denn viele fleißige, vorher volleyballspielende Hände halfen beim Abbau der Anlagen und Aufräumen.

Besonderer Dank gilt unseren langjährigen Punktezählern und ehrenamtlichen Helfern namens Vivian Philipp, Tom Lausmann, Nico Franke, Enrico Birnbaum und als Punktezählneuling Camel El Naji.

1216 2016
LUCKENWALDE

Große Auftaktveranstaltung zum Stadtjubiläum

Am 5. März wurde das 800. Jubiläum Luckenwaldes offiziell eröffnet. Die Eintrittskarten für die Auftaktveranstaltung waren sehr schnell vergriffen und die Vorfreude auf alle Jubiläumsveranstaltungen, die noch kommen, ist groß.

800 Jahre Geschichte an einem Abend zu präsentieren ist nicht einfach, doch mit Dr. Lutz Partenheimer vom Historischen Institut der Universität Potsdam und Heimatfreund Dietrich Maetz wurden zwei echte Profis gefunden, wie Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide betonte.

Sie begrüßte neben alteingesessenen Luckenwaldern, Gästen und Sponsoren auch über 200 Neubürger, die im vergangenen Jahr in die Stadt gezogen waren. Neben der gesamten technischen und sozialen Infrastruktur erwarte man heute von einer Stadt auch andere Dinge. Heimat könne eine Stadt erst werden, wenn sie vertraut sei, man dort wiedererkannt werde und Begegnung stattfinde. „Meine Damen und Herren, es ist völlig klar: Man kann Stadt nicht ohne Bürger denken. Die Stadt setzt den Rahmen, z.B. mit Straßen- und Leitungsbau, der Erschließung von Wohn- und Gewerbegebieten, dem Vorhalten gut ausgestatteter Schulen, Kitas, Sportstätten und Kultureinrichtungen. Und die Bürger füllen diesen flexiblen Rahmen mit Engagement.“ Das Ehrenamt trage einen großen Teil zur Lebendigkeit Luckenwaldes bei. In Zeiten, in denen laut einer Studie der ZEIT die Hälfte aller Deutschen Angst vor Ausländerfeindlichkeit habe (und nicht einmal ein Drittel vor Überfremdung), sei Begegnung zwischen Alteingesessenen und Hinzugekommenen besonders wichtig.

„Mir machen Erfahrungen aus den letzten Jahren Mut. Es hat sich nämlich gezeigt, dass diese Stadt ein Ort ist, in dem auch Zivilcourage und Solidarität zuhause sind. Sorgen Sie weiterhin mit dafür, dass diese beiden hier sesshaft bleiben.“

Zahlreiche Vereine, ehrenamtliche Aktivitäten und Veranstaltungen schaffen Orte der Identifikation und bringen Menschen zusammen.

„Im Jubiläumsjahr legen wir noch ein Schippchen mehr drauf. Gemeinsam feiern, erinnern und vorausschauen und dabei möglichst viel selbst auf die Beine stellen, also die vorhandenen Kapazitäten und Kompetenzen am Ort nutzen und abrufen: Das macht den besonderen Charakter unseres Jubiläumsprogramms aus.“

„Geschichte ist nicht nur Geschehenes, sondern Geschichtetes – also der Boden, auf dem wir stehen und bauen.“, zitierte sie den Theologen Hans von Keler. „Um festzustellen, wie solide das Fundament ist, nehmen wir heute ein paar Suchschachtungen vor und legen an einigen Stellen Schichten vergangener Jahrhunderte frei – ohne den Anspruch auf Vollständigkeit.“

Dr. Lutz Partenheimer, der die Professur für Geschichte des Mittelalters am Historischen Institut der Universität Potsdam innehat, erläuterte die Urkunde, der Luckenwalde das Jubiläum verdankt.

Im Gegensatz zu vielen Städten, die das eigene Jubiläum auf irrtümliche Quellen stützen und zum – aus historischer Sicht – falschen Zeitpunkt feiern, bescheinigte Herr Partenheimer Luckenwalde ein korrektes Datum. „Sie in Luckenwalde können mit Fug und Recht feiern.“ Er betonte dennoch, dass man keinen 800. Geburtstag feiere, sondern den 800. Jahrestag der Ersterwähnung. Luckenwalde könnte also theoretisch noch älter sein.

Nur wenige Städte haben eine Gründungsurkunde und die Urkundenlage ist oft nicht eindeutig.

Die 800-Jahr-Feier Luckenwaldes gründet sich auf eine Urkunde Siegfrieds II. Bischof von Brandenburg von der sogar zwei Fassungen existieren.

Die beiden Urkunden tragen das richtige Siegel, wurden am selben Tag ausgestellt, jedoch an unterschiedlichen Orten.

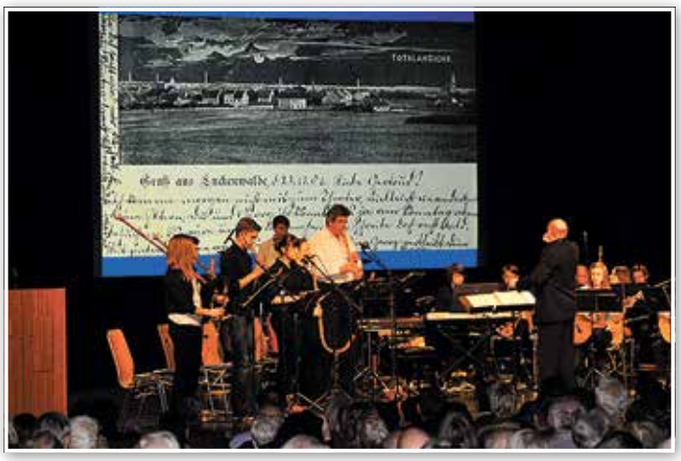
Das Rätsel um die zwei Fassungen konnte nicht vollständig gelöst werden, Dr. Partenheimer vermutet dahinter politische Motive.

Die zweite Fassung nennt mehr Orte als die erste und es wäre denkbar, dass man damit den Anspruch auch auf diese sichern wollte. Beide Urkunden sind auf den 28.12.1217 datiert.

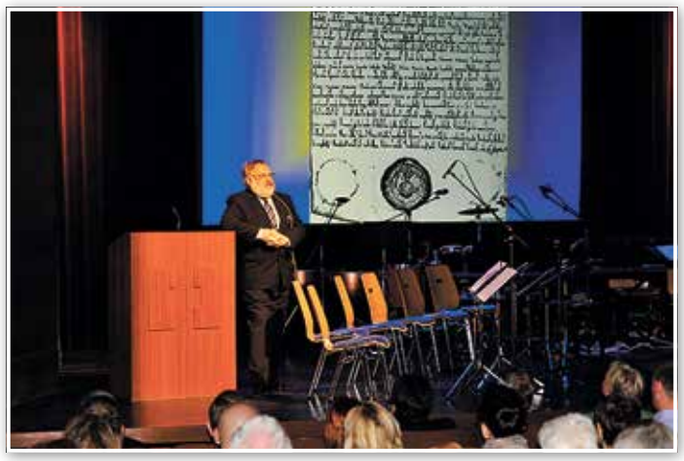
Das 800. Jubiläum in diesem Jahr ist jedoch korrekt, weil der damals gültige römische Kalender das neue Jahr am 25. Dezember beginnt.

Lutz Partenheimer erläuterte auf unterhaltsame Art und Weise die Zustände, die damals herrschten und betonte, dass die damaligen Bischöfe nicht nur kirchliche Würdenträger, sondern weltliche Herrscher waren. Auch im Hinblick auf die Burg, deren Überreste in der Nähe des jetzigen Kaufland-Standortes gefunden wurden, sei Luckenwalde für Mittelalterhistoriker auch weiterhin spannend.

Im Anschluss präsentierte Dietrich Maetz eine seiner bekannten Luckenwalder Stadtgeschichte(n) und begrüßte dazu zunächst die Neubürger: „1636 wurde in Luckenwalde ein Bürgereid eingeführt in dem es



Das Renaissance-Orchester begeisterte mit historischen Klängen.



Dr. Lutz Partenheimer erläutert die Urkunde, die Luckenwalde zum Jubiläum verhalf.

hieß: ‚Nachdem ich zu einem Bürger und Untertanen des Städtleins aufgenommen, werde ich dem ehrlichen Rate allen schuldigen Gehorsam erweisen und des Städtleins Bestes suchen...'
Frau Bürgermeisterin hat Ihnen diesen Schwur nicht abverlangt, denn auch ohne ihn sind Sie in Luckenwalde herzlich willkommen." Begleitet von einer Multimediapräsentation von Roman Schmidt, dem Leiter des Luckenwalder HeimatMuseums, ging Herr Maetz genauer auf die Luckenwalder Burg ein und den Namen Luckenwalde, dessen Herkunft und Bedeutung bis heute unklar ist.
„Es ist mein Part, ein wenig über die Zeit vor und nach der Ersterwähnung zu berichten, denn diese Urkunde ist ja kein Gründungsdokument, sondern sie ist der Beginn der schriftlich belegten Stadtgeschichte." (Der Vortrag wird in den kommenden Ausgaben der Pelikan-Post vollständig abgedruckt.)
Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide würdigte die umfassende Arbeit von Dietrich Maetz an der Luckenwalder Chronik, die noch im Jubiläumsjahr erscheinen wird.
Das Renaissance-Orchester der Kreismusikschule begleitete den Abend mit einer musikalischen Reise in die Vergangenheit.
Im Anschluss war eine der Originalurkunden bei der Langen Nacht des Museums ausgestellt. Noch bis zum 10. April kann sie kostenlos im HeimatMuseum Luckenwalde besichtigt werden.

i. A. Sonja Dirauf
Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice

Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide dankt Dietrich Maetz für sein jahrelanges Engagement in Sachen Luckenwalder Stadtgeschichte.

Luckenwalder Stadtgeschichte(n)

Heimat Museum Luckenwalde

Luckenwalder Stadtgeschichte(n) – 33. Vortrag (Jubiläen 8)

„Ich bin gleich dem Pelikan in der Wüste; …“ (Psalm 102.7)
475 Jahre Stadtwappen Luckenwalde – 20 Jahre Wappen im Wappen
Ein historischer und persönlicher Rückblick – Teil 4

Gehalten am 17. September 2015 von Dietrich Maetz

Schon auf der Rückfahrt von Potsdam bat mich Bürgermeister Blohm, mit Herrn Karl Späth zu sprechen und ihn zu bitten, auch die künstlerische Neugestaltung des Luckenwalder Stadtwappens zu übernehmen. Zu Hause angekommen, rief ich ihn sofort an, trug ihm die Bitte des Bürgermeisters vor und wir verabredeten uns. Dieses Mal ging ich zu ihm, ohne einen Packen heraldischer Literatur unterm Arm, wie beim Gemeindewappen Nuthe-Urstromtal. Die Aufgabe, das historische Wappen in einen Halbrundschild einzufügen, war rasch erklärt. Die heraldisch korrekte Umsetzung dagegen war keinesfalls leicht. Die notwendigen Verträge zwischen der Stadt und dem Künstler wurden geschlossen und es dauerte nicht lange, bis Herr Späth erste Entwürfe vorlegte. Natürlich waren noch mehrere klärende Gespräche zwischen Potsdam und Luckenwalde notwendig.

Neue Verärgerung in Potsdam hatte ein Artikel von Dieter Noeske, in der MAZ vom 11. Oktober 1994, also Wochen nachdem eine einvernehmliche Lösung gefunden war und es nur noch um Feinheiten ging, hervorgerufen. Die Überschrift lautete: „Die Enthauptung des Wappens ist ein Verstoß gegen geltendes Landesrecht“. Das Archiv verstieß mit seiner harten Haltung aber nicht gegen Landesrecht, denn es ist seine Pflicht, Wappen zu begutachten und die Gutachten dem Innenminister zur Entscheidung vorzulegen.

Am 3. März 1995 war das Gutachten erstellt. In dem an den Luckenwalder Bürgermeister gerichteten Begleitbrief zum Gutachten schrieb der neue Direktor des Brandenburgischen Landeshauptarchivs, Dr. Neitmann er freue sich, dass nach einem mehr als dreijährigen, leider nicht immer von Emotionen freien Entwicklungsprozess eine Lösung gefunden wurde.

Na ja, der Streit bzw. der Entscheidungsprozess dauerte nicht drei, sondern 112 Jahre. Das Wichtigste aber war der Satz im Gutachten: „…gegen die vorgelegten Entwürfe gibt es weder aus heraldischer, noch aus historischer Sicht Einwände.“

Bereits am 21. März standen die neuen Hoheitszeichen auf der Tagesordnung des Hauptausschusses. Dort konnte ich sie ausführlich erläutern. Nachdem am 28. März auch die Stadtverordnetenversammlung positiv entschieden hatte, wurden die Unterlagen dem Ministerium des Inneren des Landes Brandenburg zur Genehmigung vorgelegt. Der Minister gab am 8. November 1995 (Beschluss 00073/95) seine Zustimmung und erklärte das neu gestaltete Luckenwalder Stadtwappen, die neue Stadtflagge und die neuen Stadtsiegel zu offiziellen Luckenwalder Hoheitszeichen.

Am 13. Februar 1996 beschloss die Stadtverordnetenversammlung mit der Änderung der Hauptsatzung (Beschluss 0004/96) das neu gestaltete Stadtwappen, die Stadtflagge und die Stadtsiegel. Für die Herstellung der gelb/blauen Stadtflagge mit dem Stadtwappen im Obereck und für das von Bürgermeister Blohm angeregte große Stadtwappen für den Rathausbalkon wurde Zeit benötigt und deshalb der 3. Oktober 1996, der Tag der Deutschen Einheit, als Termin der feierlichen öffentlichen Einführung des neugestalteten Stadtwappens und der neuen Stadtflagge vereinbart.

Der Künstler Manfred Stenzel gestaltete das schöne, sich sehr gut in die schmiedeeiserne Balkonbrüstung einfügende und zu einer echten Zierde gewordene Stadtwappen über dem Rathausportal.

Zur Einführungsveranstaltung des neuen Stadtwappens am 3. Oktober 1996 entwarf ich ein Faltblatt. Es enthielt kurze Texte zur Geschichte und Symbolik des Stadtwappens und die frühchristliche Legende des Pelikans sowie die Abbildungen des neuen Stadtwappens und von fünf Stadtsiegeln aus der Zeit 1637 bis 1991. Als mich die für den Druck verantwortliche Verwaltungsmitarbeiterin fragte, ob denn unbedingt mein Name unter dem Text stehen soll, war ich dann doch etwas verwundert. Sie fügte dem Flyer die Einladung zum Volksfest am 3. Oktober 1996 vor dem Rathaus und die Texte der Brandenburg Hymne Märkische Heide, märkischer Sand und des Luckenwalder Liedes bei.

Gast der sehr gut besuchten Veranstaltung war auch eine Delegation aus der Partnerstadt Bad Salzuflen, unter Leitung von Bürgermeister Quentmeier.

Am 4. Oktober 1996 titelte die Luckenwalder Rundschau „Pelikan ließ sich nicht vertreiben“ und in einer Kolumne hieß es: „Luckenwaldes Bürger zeigten sich gestern traditionsbewusst. Viele von ihnen waren nämlich gestern zum Rathaus-Vorplatz gekommen, um anlässlich des Tages der deutschen Einheit dabei zu sein, als Bürgermeister Peter Blohm das neugestaltete Wappen und die neue Flagge zu offiziellen Symbolen der Kreisstadt erklärte.“

Auch das Luckenwalder Amtsblatt, der Vorläufer der Pelikan-Post, berichtete am 2. und 16. Oktober 1996 ausführlich über die neuen kommunalen Hoheitszeichen und deren feierliche Einführung.

Die Luckenwalder sind stolz auf die Einmaligkeit ihres Stadtwappens in der Einheit von Renaissanceschild und aufsitzendem Pelikannest. Daran hat sich auch nichts geändert, als das historische Wappen in einen normgerechten Halbrund-Wappenschild eingefügt werden musste. Im Gegenteil, denn damit ist Luckenwalde die einzige deutsche Stadt, die ein vollständiges Wappen im Wappen führt.

Vor 20 Jahren, konkret am 8. November 1995 wurde offiziell der 1883 ausgebrochene Streit zwischen dem königlich-preußischen Heroldsamt, dem heutigen Brandenburgischen Landeshauptarchivs und der Stadt Luckenwalde um den Verbleib des Pelikans über dem Schild mit einem beide Seiten zufriedenstellenden Kompromis beigelegt. Ich darf mit Freude und etwas Stolz sagen, mein jahrelanges Bemühen um unseren Pelikan hat sich gelohnt und damit Schluss für heute und herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Ende

Schülerprojekt Stadtentdecker – erste Ergebnisse vorgestellt

Bereits zum zweiten Mal beteiligten sich Schülerinnen und Schüler aus Luckenwalde an dem Projekt „Stadtentdecker“ von der Brandenburgischen Architektenkammer und der Arbeitsgemeinschaft Städtekranz. Der Seminarkurs Geografie 2015/2016 des Friedrich-Gymnasiums stellte am 3. März im Sitzungssaal des Rathauses erste Ergebnisse vor. Die Jugendlichen hatten in Gruppen einzelne Quartiere in Luckenwalde untersucht und dabei die Unterschiede in Bezug auf Art und Struktur der Bebauung, Nutzung, Straßenbreite etc. herausgestellt.

Neue Flämingkönigin kommt aus Luckenwalde

Die Luckenwalderin Carolin Gedlich ist die neue Flämingkönigin.

Am 6. März entschied dies eine Jury aus Vertretern der fünf Fläming-Landkreise Anhalt-Bitterfeld, Jerichower Land, Wittenberg, Potsdam-Mittelmark, Teltow-Fläming, der kreisfreien Stadt Dessau-Roßlau, des Tourismusverbandes Fläming e. V. sowie Vertretern des Bundes der Königinnen. Auch Luckenwaldes Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide saß in der Jury.

Der Austragungsort der Wahl, der Sitzungssaal im Rathaus, könne aber künftig nicht Krönungssaal genannt werden, bedauerte sie, da die Krönung der neuen Flämingkönigin erst am 24. April stattfindet.

Jahreshauptversammlung der Feuerwehr

Zu 326 Einsätzen wurde die Luckenwalder Feuerwehr im vergangenen Jahr gerufen. Das sind 12 mehr als im Jahr davor. Die Einsätze im Jahr 2015 waren 55 Brände, 60 Fehlalarme und 211 mal wurde die Feuerwehr wegen technischer Hilfeleistung gerufen. Zunehmend sind die Waldbrandbekämpfung, besonders in den Nachbarkommunen, die Unwetterschäden und die Fälle von Personen in Notlage. Das machte René Stephan, Leiter der Freiwilligen Feuerwehr, am 4. März bei der Jahreshauptversammlung deutlich. Die Luckenwalder Feuerwehr besteht zurzeit aus 99 Mitgliedern, wovon 69 im aktiven Dienst tätig sind. Auch im vergangenen Jahr haben sich viele Kameradinnen und Kameraden weiter- oder ausbilden lassen. Die Jugendfeuerwehr besteht aus 26 Mädchen und Jungen im Alter von neun bis 17 Jahren. Nachdem sich die Jugendfeuerwehr im vergangenen Jahr über 500 Euro freuen konnte, weil die Stadtwette von bb Radio gewonnen wurde, hofft man auch am 15. März bei der diesjährigen Wette auf die Unterstützung der Luckenwalder.

Stadtbrandmeister Jens Reichwehr hat für das kommende Jahr gute Aussichten: Neben der Eröffnung der neuen Feuerwache in der Dessauer Straße Ende des Jahres, wird ein neues Fahrzeug für die gemeinsame Nutzung mit der Feuerwehr in Nuthe-Urstromtal angeschafft und der Standort in Kolzenburg erweitert.

Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide dankte allen Kameraden für die geleistete Arbeit: „Kameraden der Feuerwehr sind diejenigen, die als erste unter Einsatz ihres eigenen Lebens auf das Grauen stoßen, Tote und Verletzte bergen, Brandausbreitung verhindern und Gefahren eindämmen und dann mit dem Erlebten fertig werden müssen. Wenn man sich ein paar Augenblicke in Ihre Situation versetzt, dann kann man nichts anderes als Respekt vor Ihnen haben, vor Ihrem Mut und voller Vertrauen darauf, dass Sie in jeder Krisensituation das Richtige tun.“

VERANSTALTUNGSTIPPS

Veranstaltungen im Stadttheater Luckenwalde

Vorschau aufs Jahr – von Alsmann über Mozart bis Winehouse

SA | 19.03. | 20:00 Uhr
Studiobühne
DEKAdance –
Die Kultband auf Tour!
Viele Menschen behaupten, DEKAdance wäre eine echt schlechte Band.
Man kann dies so stehen lassen, aber man darf schon die Frage stellen: Haben Sie schon mal Konzerte anderer Bands besucht? Wissen Sie was da abgeht? Nichts! Insofern ist DEKAdance doch eine gute Band (außer Geige).

An dieser Stelle sei der Musikkritiker Marcus M. Brandis zitiert. Er schrieb unlängst in der „Frankfurter Allgemeinen": DEKAdance ist wirklich ein Erlebnis! Spielwitz, gepaart mit musikalischem Können (außer Geige) und eine grandiose Lichtshow – Klasse Unterhaltung für einen Großteil der gesamten Familie.
Vorverkauf: 18,00 €
(ermäßigt 15,00 €)
Abendkasse:
✆ 03371/67 25 26

SA | 02.04. | 20:00 Uhr
Studiobühne
Trio Valerie –
Songs of Amy Winehouse
Amy Winehouse schrieb mit ihrer Musik Geschichte.
Diese Geschichte greift das Trio

„Valerie" auf und erzählt sie weiter. Die Frontfrau Jutta Gürtler sieht Amy Winehouse nicht nur erstaunlich ähnlich, auch ihre Stimme versetzt das Publikum immer wieder ins Staunen. Bei ihren Konzerten wird sie unterstützt von dem Gitarristen Frederic Drobnjak und dem Bassisten Dennis Eickermann.
Das Trio präsentiert ein rein akustisches Set und garantiert einen einzigartigen Hörgenuss.
Vorverkauf: 15,00 €
Abendkasse:
✆ 03371/67 25 26

MI | 06.04. | 19:00 Uhr
Studiobühne
„... nehm`sen Alten"
Ein Otto-Reutter-Abend mit Rolf Danzmann
Vorverkauf: 12,00 €
Die Veranstaltung ist ausverkauft.

VORSCHAU:
8. April
Jazz im Theaterkeller mit dem Daniela Rothenburg-4tet & Gästen
16. April
„Mozart in nordischem Gewand" mit den Pianisten Gerhard Meyer und Siegfried Schubert-Weber
21. Mai
Cocktail für eine Leiche – Berliner Kriminal Theater
16. September
Keimzeit & Das Deutsche Filmorchester Babelsberg
5. November
Götz Alsmann am Broadway
13. November
CARMINA BURANA
von Carl Orff
25. November
Die AMIGOS 2016 live

INFO
Eintrittskarten erhalten Sie in der Touristinformation Luckenwalde, Markt 11, ✆ (03371) 67 25 00 und im Internet unter: www.luckenwalde.de

Osterfeuer am 24. und 26. März

Die Osterfeuer der Freiwilligen Feuerwehr Luckenwalde finden wie folgt statt:
am 24. März ab 17 Uhr in der Bergsiedlung und am 26. März ab 14 Uhr auf der Festwiese im Meisterweg.
Auf der Festwiese ist auch wie vor zwei Jahren das Fahrgeschäft Hildebrandt mit von der Partie. Vor zwei Jahren wurde das Osterfeuer auf der Festwiese unter dem Namen „Osterkirmes" beworben.

Fit in den Frühling – Gesundheitswandern im Wildgehege Glauer Tal

Am Samstag, den 19. März, um 13 Uhr lädt der Landschafts-Förderverein Nuthe-Nieplitz-Niederung e.V. zu einer Gesundheitswanderung in das Wildgehege Glauer Tal ein. Die zertifizierte Natur- und Kulturführerin Brita Hannemann geleitet die Teilnehmer durch das historisch bedeutsame Gelände, früher Truppenübungsplatz heute Lebensraum für Rot-, Damwild und Mufflon.
In diesem besonderen Ambiente werden verschiedene Übungen durchgeführt, die Koordination, Kraft, Ausdauer und Entspannung verbessern. Die Teilnehmer erfahren Wissenswertes zum Wildgehege und zum Naturpark Nuthe-Nieplitz, ein gelungener Start in den Frühling.
Start: NaturParkZentrum am Wildgehege Glauer Tal, Glauer Tal 1, 14959 Trebbin OT Blankensee
Kosten: 5,00 EUR
Anmeldungen und Infos: NaturParkZentrum am Wildgehege Glauer Tal, Glauer Tal 1, 14959 Trebbin OT Blankensee, Tel. 033 731/ 700 460 oder mail@besucherzentrum-glau.de

Carmina Burana zur 800-Jahr-Feier

Expressiv, mitreißend, fesselnd, unvergesslich – so lässt sich die Musik von Carl Orff erleben. Der Luckenwalder JohannisChor wird zusammen mit 150 Mitwirkenden unter der Gesamtleitung der Kirchenmusikerin Hanna-Maria Hüttner dieses faszinierende Chorwerk am 13. November im Stadttheater zur Aufführung bringen. Dieses Konzert ist ein besonderes musikalisches Highlight zum 800-jährigen Jubiläum Luckenwaldes.
Am Montag, den 7. März beginnt der Vorverkauf in der Touristinformation Luckenwalde.
Die Carmina Burana von Carl Orff gehört zu den populärsten klassischen Chorwerken.
Seit ihrer Uraufführung am 8.6.1937 begeistert die Musik ein großes Publikum. Alles, was die mittelalterlichen Gedichte an naturhafter Derbheit und Holdheit enthalten, hat Orff in Liedern, Chören und Tänzen zum Leben erweckt. Es sind magische Bilder vom Lauf des Lebens: von Frühling, Tanz, Wein und von der Liebe. Es ist ein Stück bunt gewürfelten Daseins voll Saft und Kraft – ein Sinnbild für das Auf und Ab des Lebens – aber dieses Leben ist schön. Das große Rad der Schicksalsgöttin gibt dem Werk mit dem fulminanten Chor „O Fortuna“ einen beeindruckenden stimmgewaltigen Rahmen.
Das 50-köpfige Orchester, bereichert durch 5 Percussionisten, unterstreicht die mitreißende rhythmische Präsenz der Carmina Burana. Erfahren Sie, wie 200 Mitwirkende auf der Luckenwalder Theaterbühne die Kraft und Faszination dieses Werkes zur Aufführung bringen.

Stiftung Naturlandschaften Brandenburg informiert

Sonntag, 20. März
Wanderung
zur Keilbergaussicht
Die beliebte Wanderung mit Panoramablick am Keilberg
Leitung: Gerhard Maetz
Treff: Pechüle, vor ehem. Gasthaus „Zur Friedenseiche" (Pechüler Dorfstr. 74), 14 Uhr, Dauer ca. 2,5 Stunden
Bei den Veranstaltungen, die auf einem ehemaligen Truppenübungsplatz stattfinden, muss vor Betreten des Geländes eine Haftverzichtserklärung unterzeichnet werden.

„Über’n Bock in Luckenwalde!“ – BB Radio-Aktion am 15. März

Termin: Dienstag, 15. März, 6:00-14:00 Uhr, Bahnhofsplatz
In der „grünen Stadt des Flämings“ wird am 15. März die Sprungkraft trainiert, denn es gilt für BB RADIO-Moderator Benni die Aufgabe zu erfüllen: Schafft er es, dass die Luckenwalder, gemeinsam in acht Stunden, mindestens 800 Mal über einen Sport-Bock springen?
Grund für diese spektakuläre Aktion: Benni, der liebenswerte Chaot aus der BB RADIOMorgenshow ist von Programmchef Torsten Birenheide zur Lösung einer unkonventionellen „Erziehungsaufgabe“ verdonnert worden und dafür braucht er dringend die Unterstützung aller Menschen vor Ort. Denn während sie in kurzen Sprints ihre Anlaufgeschwindigkeit steigern, abheben und über den Bock springen, wird er am Morgen von seinem Chef in einen kargen Bau-Container gesperrt: 15 Quadratmeter, dazu Feldbett, Tisch und Stuhl – mehr ist nicht drin! Ansonsten hat er nur sein Telefon und seine Freunde in der Morgenshow: Jürgen Karney und Marlitt.
Und die braucht er auch, denn er hat eine Menge zu tun. Er muss mit ihnen viele „Springer“ mobilisieren. Jede/r darf mitmachen – auch Kinder. Für sie gibt es den „Mini-Bock“. Und: Es gibt keine Haltungsnoten! Wenn alle in acht Stunden 800 Mal über den Bock kommen, können die Luckenwalder jubeln. Dann gibt’s 500 € für die örtliche Jugendfeuerwehr und Benni darf raus aus dem Container, ansonsten muss er die Nacht darin verbringen. „Benni braucht Brandenburg: Der Chaot im Container“ – der Titel ist Programm.
Jetzt geht’s für ihn in den kommenden Wochen auf eine XXL-Tour quer durch Brandenburg. Jeden Tag in eine andere Stadt, jeden Tag eine neue Aufgabe. Weitere Preisgelder für die Jugendfeuerwehren und Zusatzchancen!
10.000 € Preisgeld für die Jugendfeuerwehren liegen bereit und es gibt weitere Gewinn-Chancen!
Auf www.bbradio.de kann im Zeitraum der Aktion für die jeweilige Stadt über einen „roten Buzzerknopf“ geklickt werden. Damit kann jede/r die Jugendfeuerwehren auch von zu Hause oder von der Arbeit aus unterstützen.
Werden 100.000 Klicks pro Tag erreicht, gibt es weitere 100 € für die örtliche Wehrtruppe obendrauf! Unter allen, die vor Ort dabei sind, wird am Ende der „Städte-Exkursion“ ein Fiat Punto verlost.

Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen für „Pelikan-Post“

1. Die Pelikan-Post kann kostenlos bei der Stadt Luckenwalde abgeholt bzw. eingesehen werden und liegt bereit:
   - in der Bürgerinformation im Rathausfoyer, Markt 10
   - im Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice im Rathaus, Markt 10
   - in der Touristinformation, Markt 11

2. Gegen Erstattung der Portokosten (lt. Postgebührentarif) erfolgt die Zusendung der Pelikan-Post.

Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe der Pelikan-Post ist **Dienstag, der 22. März 2016,** 14 Uhr.
Senden Sie Ihren Beitrag an die Stadt Luckenwalde, Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice, Markt 10, 14943 Luckenwalde per E-Mail an presse@luckenwalde.de.
Leserbriefe sind vom Abdruck ausgeschlossen.

Nächster Erscheinungstermin: Mittwoch, 30. März 2016*

*** wegen Ostermontag am 28. März**

Verantwortlich für die Zustellung:

DIETRICH THIELE AGENTUR

Werbe- und Verteileragentur

Mühlenstr. 6,14947 Dobbrikow
Funk: 0 172 / 3 22 61 15
Tel.: 03 37 32 / 4 06 24
Fax: 03 37 32 / 4 06 25

Eröffnungskonzert mit der Jungen Philharmonie Brandenburg

Mit Meisterwerken der Romantik eröffnet die Junge Philharmonie Brandenburg die Benefizkonzertreihe „Musikschulen öffnen Kirchen“ 2016. Mit ihrem Eintritt spenden die Besucher für die Restaurierung der historischen Glasmalerei in St. Jacobi. Im Jubiläumsjahr dürfen sich Musikinteressierte auf 73 besondere Konzertereignisse in Brandenburgs Dorf- und Stadtkirchen freuen.

Die Junge Philharmonie Brandenburg, Brandenburgs Spitzen-Landesjugendsinfonieorchester, eröffnet am Samstag, den 2. April die diesjährige Benefizkonzertreihe „Musikschulen öffnen Kirchen“. Unter der künstlerischen Leitung von Aurélien Bello geben die talentierten Nachwuchsmusiker Meisterwerke der Romantik in der St. Jakobikirche in Luckenwalde zum Besten. Auf dem Programm stehen Paul Dukas „Der Zauberlehrling“, Alexander Arutjunjans Trompetenkonzert As-Dur (Solist: Anton Winterle, Junge Philharmonie Brandenburg), Johann Strauss‘ Ouvertüre aus „Die Fledermaus“ sowie Peter Tschaikowskis Sinfonie Nr. 6 – „Pathétique“ in h-Moll (op. 74).

Das Konzert beginnt um 17 Uhr, Christian Reichart führt um 16 Uhr in das musikalische Programm ein. Ab 15 Uhr können Konzertbesucher sich zudem bei Kaffee und Kuchen stärken oder an einer Kirchenführung teilnehmen. Der Erlös des Benefizkonzertes kommt der Restaurierung des historischen Glasmalerei-Ensembles der Kirche zugute.

2016 feiert die Reihe „Musikschulen öffnen Kirchen“ ihr zehnjähriges Bestehen. Mit ihrem Eröffnungskonzert setzt die Junge Philharmonie Brandenburg den Auftakt für über 70 Konzerte mit klassischen Werken, sinfonischen Klängen, Chor- und Kammermusik, Film- und Populäre Musik. Reich gedeckte Kaffeetafeln, Kirchen- und Orgelführungen, Turmbesteigungen und Gemeindefeste runden die besonderen Konzerterlebnisse ab und laden auch im zehnten Jahr der Konzertreihe wieder dazu ein, Ausflüge zu Brandenburgs schönsten kulturhistorischen Orten zu unternehmen.

INFO

Junge Philharmonie Brandenburg
Meisterwerke der Romantik
Künstlerische Leitung: Aurélien Bello
Samstag, 2. April | 17.00 Uhr, Einlass ab 16.00 Uhr
St. Jakobikirche Luckenwalde
Zinnaer Str. 52,
14943 Luckenwalde
Karten 12 Euro / 9 Euro für Kinder bis 14 Jahre (Eintritt frei für Kinder unter 6 Jahren und Begleitpersonen von Rollstuhlfahrern) – erhältlich bei der Touristinformation Luckenwalde (Markt 11, 14943 Luckenwalde, ✆ (03371) 67 25 00), an der Tageskasse sowie im Internet unter www.vdkm-brandenburg.de/tickets (zzgl. VVK-Gebühr).

MITTEILUNGEN

Termine der Schützengilde Luckenwalde von 1425 e.V.

Schießtraining
mittwochs 10-12 Uhr und 18-19 Uhr, sonntags 10-12 Uhr

Interessierte Bürger ab 18 Jahren sind an diesen Tagen gern gesehene Besucher und können unter Aufsicht von Schießleitern Schießübungen durchführen.

Munitions- und Nutzungskosten je Kaliber werden vor Ort angegeben.
Wir freuen uns über jeden Besucher!
Kompanieversammlungen
1. Kompanie
jeden 2. Montag im Monat
2. Kompanie
jeden 3. Donnerstag im Monat

Sprechstunde für Senioren

Der Kreisseniorenbeirat bietet jeden dritten Donnerstag im Monat eine Sprechstunde an. Sie findet von 14 bis 16 Uhr im Kreishaus, Raum A3-1-05 statt.

Den Vorsitzenden des Kreisseniorenbeirats erreichen Sie per E-Mail unter seniorenbeirat@teltow-flaeming.de.

Sprechstunde des WEISSEN RING im Foyer des Kreishauses

Der WEISSE RING – ein gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsopfern und zur Verhütung von Straftaten – hält jeden letzten Donnerstag im Monat von 16.30 bis 18 Uhr Sprechstunden im Foyer des Kreishauses Teltow-Fläming ab.
Die Beratung ist unverbindlich, kostenlos, unbürokratisch und auf Wunsch anonym.

Nächster Termin: 24. März

Ambulanter Palliativ- und Hospizdienst Luckenwalde e. V. informiert

Hilfe auf dem letzten Weg im Leben
Ansprechpartnerin: Frau Monika Alcantara, Tel. 699177 oder 1073/9575475
Büro- und Sprechzeit: Büro des Ambulanten Palliativ- und Hospizdienstes in der alten Poliklinik, Saarstraße 1, 14943 Luckenwalde
Montag, 13 – 15 Uhr, Tel. Terminvereinbarung: 03371/699177 oder per E-Mail: palliativ-hospiz-luk@gmx.de

Begleitung für Trauernde
Der Ambulante Palliativ- und Hospizdienst Luckenwalde e. V. bietet eine Begleitung für Trauernde an.
„Von dem Menschen, den du geliebt hast, bleibt immer ein Teil zurück, ein Teil seiner Wärme, ein Teil seiner Güte, ein Teil seiner Nähe und alles von seiner Liebe.“
Trauernden wird die Möglichkeit gegeben, jeden letzten Freitag im Monat von 15 bis 17 Uhr ein persönliches Gespräch zu führen, Gefühle zuzulassen, über die Trauer zu sprechen oder an eine Trauergruppe unter professioneller Leitung vermittelt zu werden.
Wir erwarten Sie in der Bibliothek im Bahnhof Luckenwalde, Bahnhofsplatz 5, 14943 Luckenwalde.
Sollten Sie keine Möglichkeit haben, zu diesem Angebot persönlich vorbei zu kommen, so bieten wir am gleichen Tag, jeden letzten Freitag im Monat, eine Telefonsprechstunde von 18 bis 19 Uhr an, Tel.: 0162-3676820, Ansprechpartnerin: Monika Alcantara, Saarstr. 1, 14943 Luckenwalde, ✆ 03371/69 91 77, Sprechzeiten: Montag 13 – 15 Uhr

Museumsscheune Jänickendorf informiert

Am Ostersonnabend, den 26. März, ab 12 Uhr gibt es wieder leckeres Brot und Kuchen aus dem Lehmbacken an der Museumsscheune/Jänickendorf des Heimat- und Geschichtsvereins Nuthe-Urstromtal e.V.

Frische Schmalzstullen, Getränke und Wildbratwürste vom Grill sind auch im Angebot.
Vorbestellung möglich unter ✆ 03371/614479

Heimspiele des HVL09

19.03 | 14:00 Uhr	Jahnhalle	Frauen II
19.03. | 16:00 Uhr	Fläminghalle	Frauen I
19.03. | 18:30 Uhr	Fläminghalle	Männer I
20.03. | 11:00 Uhr	Jahnhalle	A-Jugend männlich
20.03. | 13:00 Uhr	Jahnhalle	C-Jugend weiblich

2. Runder Tisch Flüchtlingshilfe – Diskussion zum Integrationskonzept

Termin: 9. April, 10 bis 16 Uhr
Ort: Kreishaus Luckenwalde, Am Nuthefließ 2

Die Vielfalt im Landkreis Teltow-Fläming nimmt nicht nur durch die Aufnahme von Flüchtlingen und Asylsuchenden zu.
Jeder Mensch in unserem Landkreis soll – unabhängig von Herkunft, Alter, Religion, Hautfarbe, Alter oder Geschlecht – in einer toleranten und weltoffenen Gesellschaft leben können.
Die Kreisverwaltung erarbeitet im Auftrag des Kreistags ein Integrationskonzept, das vom Kreistag verabschiedet werden soll.
Die Integrationskonferenz hat sich in den vergangenen Jahren zu einer Plattform entwickelt, auf der Diskussionen angeregt sowie neue, kreative Impulse für die Entwicklung im Landkreis gesetzt werden.
Deshalb sollen bei der Erarbeitung und Umsetzung des Integrationskonzepts das Wissen, die Erfahrung und die Perspektive der bestehenden zivilgesellschaftlichen Netzwerke und Bündnisse für Demokratie einbezogen werden.
Die diesjährige 7. Integrationskonferenz bietet gemeinsam mit dem Runden Tisch Flüchtlingshilfe das Podium für die Diskussion über das Integrationskonzept.
Der Entwurf ist u. a. auf der Internetseite des Landkreises abrufbar (Kurzlink: http://bit.ly/1onU83P).
Neben Vertretern von Bündnissen und Initiativen ist jeder interessierte Einwohner des Landkreises zur Teilnahme an der Konferenz eingeladen.
Eine Anmeldung bis zum 31. März ist erforderlich.

INFO

Kontakt:
Landkreis Teltow-Fläming,
Sozialamt
Am Nuthefließ 2, Luckenwalde
Telefon: (03371) 608-3300
Telefax: (03371) 608-9210
Website:
www.teltow-flaeming.de
E-Mail:
sozialamt@teltow-flaeming.de
oder:
Gleichstellungs- und Integrationsbeauftragte,
Christiane Witt,
E-Mail:
integration@teltow-flaeming.de

Weitere Informationen finden Sie auf www.teltow-flaeming.de.

Service- und Beratungsstellen des Diakonischen Werkes Teltow-Fläming

- Schuldner- und Insolvenzberatung
  ✆ 03371 – 401 427; Fax: 03371 – 405 29 17
  DI | 09:00 – 11:00 Uhr
  DO | 16:00 – 18:00 Uhr
  und nach Vereinbarung

- Allgemeine Sozialberatung
  ✆ 03371 – 405 29 23
  DI | 09:00 – 14:00 Uhr
  Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen, speziell ALG II, Vermittlung an Fachberatungsstellen

- Vermittlungsstelle des Müttergenesungswerkes
  ✆ 03371 – 402 136
  MO | 13:00 – 17:00 Uhr
  und nach Vereinbarung

- Jugendmigrationsdienst
  ✆ 03371 – 405 29 28,
  Mobil: 01578 – 75 63 204
  DI | 11:00-14:00 Uhr
  im Jobcenter, Zimmer 136
  DO | 09:00-12:00 Uhr und nach Vereinbarung im MGH

- Beratungsstelle für Flüchtlinge
  ✆ 03371 – 402 136
  jeden DI | 14:00 – 17:00 Uhr

- Elternkreis drogenabhängiger Kinder und Jugendlicher
  jeden 1. und 3. MI im Monat | 19:30 Uhr
  ✆ 03371 – 614 430 oder 404 84 70
  E-Mail:
  luckenwalde@ekbb.de

Trainingszeiten der Luckenwalder Kegelvereine

Das gemeinsame Kindertraining findet jeden Mittwoch 16:00 bis 18:00 Uhr statt.
Die Jugendlichen trainieren am Donnerstag in der Zeit von 16:00 bis 18:00 Uhr.
Die Trainingszeiten der Erwachsenen des LKV 1925 e. V. sind immer Mittwoch und Donnerstag von 18:00 bis 21:00 Uhr.
Der KC Fortschritt e. V. trainiert am Freitag von 18:00 bis 20:00 Uhr.
Das Training findet auf der „Kegelbahn am Bürgerhof“ in der Jüterboger Straße 42 statt.
Alle interessierten Kinder ab 8 Jahre sowie Erwachsene jeden Alters sind herzlich willkommen. Bitte Turnschuhe mitbringen.

Chen-School – Kampfkunstschule für Chen Taijiquan & Kung Fu informiert

Kung Fu für Kinder und Jugendliche, Dienstag ab 16:00 Uhr Kinder, ab 17:30 Uhr Jugendliche. Donnerstag ab 15.30 Uhr Kinder, ab 18:00 Uhr Jugendliche Potsdamer Str. 21, Luckenwalde. Taijiquan für Erwachsene, Dienstag 19:00 - 20:00 Uhr, Am Markt 33, Luckenwalde. Donnerstag 19:00 - 20:30 Uhr. Ansprechpartner: Georg Müller 0151 40 322 794

64 % der Führerscheinbesitzer wissen nicht, wie Rettungsgasse funktioniert

Die Johanniter erklären: Das müssen Autofahrer bei einem Rettungsdiensteinsatz auf der Autobahn beachten.
Laut einer aktuellen repräsentativen forsa-Umfrage im Auftrag der Johanniter-Unfall-Hilfe wissen 64 Prozent aller Führerscheinbesitzer in Deutschland nicht, was zu tun ist, wenn sich auf einer dreispurigen Straße ein Rettungswagen von hinten nähert.
Bezogen auf eine Straße mit zwei Spuren je Richtung gaben 41 Prozent der Befragten eine falsche Antwort.
Dabei ist ein deutliches Gefälle zwischen den Altersgruppen festzustellen: Während sich 53 Prozent der Führerscheinbesitzer zwischen 18 und 29 Jahren an das in der Fahrschule Gelernte erinnern, sind es bei den über 60-Jährigen nur 24 Prozent.
„Das ist ein alarmierendes Ergebnis“, findet Sven Schmidt, Rettungsdienstleiter der Johanniter in Potsdam-Mittelmark-Fläming.
„Leider deckt es sich mit dem, was unsere Rettungsdienstmitarbeiter bei ihren Einsätzen tagtäglich erleben. Dabei geht es im Einsatz oft um Minuten, die über das Überleben der Verletzten entscheiden. Das schnelle Bilden der Rettungsgasse ist lebenswichtig“, betont Schmidt. Der Gesetzgeber hat das ebenfalls in diesem Sinn geregelt und belangt Autofahrer, die den Einsatz der Rettungskräfte behindern, mit einer Ordnungsstrafe.
Die Johanniter appellieren daher an alle Autofahrer, sich wieder ins Gedächtnis zu rufen, wie die Rettungsgasse richtig gebildet wird:
Bei einer Straße mit zwei Spuren pro Fahrtrichtung müssen die Fahrzeuge auf der linken Spur nach links ausscheren, die auf der rechten Spur nach rechts.
Auf dreispurigen Straßen ziehen nur die Fahrzeuge, die sich auf der ganz linken Überholspur befinden, nach links.
Diejenigen, die sich auf der mittleren und der rechten Spur befinden, müssen nach ganz rechts außen ausweichen.
Es ist grundsätzlich verboten, die Fahrbahn zu betreten!
Ausnahmen sind das Halten in einer entsprechend gekennzeichneten Pannenbucht oder die Absicherung einer Unfallstelle.
Um auf die Bedeutung des Themas hinzuweisen, haben die Johanniter die Aktion „Rettungs-(G)asse sind wir alle!“ ins Leben gerufen.
Unter www.johanniter.de/unfallhelfer können Sie sich informieren.
Bei Notfällen im Straßenverkehr kommt es auf alle Verkehrsteilnehmer an, damit die Rettungskräfte rechtzeitig an ihr Ziel kommen.

Osterrallye am 23. März

Luka
Netzwerk Jugend(sozial)arbeit

Am 23. März, dem ersten Ferientag der Osterferien, findet wieder die Luckenwalder Osterrallye, für Kinder ab 10 Jahren statt. Der Treffpunkt ist in diesem Jahr das Jugendzentrum Go7 in der Goethestraße 7, wo sich die Teilnehmer*innen bis 10 Uhr einfinden sollen. Nach kurzer Einweisung, wird der Tag wieder aktiv im Stadtgebiet verbracht, wo verschiedene Aufgaben zu lösen sind, welche Teamgeist, Mut und Konzentration fordern. Allein wird keine Aufgabe zu lösen sein und auch die Tagesaufgabe, welche am Ende von jeder Gruppe gemeinsam zu präsentieren ist, fordert Ideenreichtum. Wie das Ergebnis aussieht und was gemacht wird, bestimmt ihr allein. Verraten wird diese Aufgabe erst kurz vor dem Start. Dafür steht aber jetzt schon fest, dass es ganz sicher wieder ein super Tag mit vielen Erlebnissen wird.

Für das Netzwerk LUKA
Jens Bunk

MehrGenerationenHaus – Bürger- und Kieztreff informiert

Angebote für jedermann

MO - FR	09:00 – 18:00 Uhr	geöffnet
	14:00 – 17:00 Uhr	Hausaufgabenhilfe im MGH
	14:00 – 17:00 Uhr	Computerzeit für Kinder und Erwachsene
	13:00 – 18:00 Uhr	Tägliche Freizeit- und Spielangebote für die Kinder des offenen Treffs
MO	ab 10 Uhr	„KaffeeKlatsch“ mit Andrea (Angebot an Eltern/Großeltern)
	15:00 – 17:00 Uhr	Sport und Spiele
DI	16:00 – 18:00 Uhr	Interkultureller Treff
	n. Vereinbarung	Jugendmigrationsdienst – Jobcenter, (Handy: ✆0157 87563204)
MI	10:00 – 14:00 Uhr	Seniorengruppe „naH“ im ElKiZe
	14:00 – 16:00 Uhr	Kochen und Backen
DO	13:00 – 16:00 Uhr	Seniorennachmittag
	14:00 – 17:00 Uhr	Fahrradwerkstatt
	15:00 – 17:00 Uhr	Spielangebote im MGH
	n. Vereinbarung	Jugendmigrationsdienst im MGH, Bürger- und Kieztreff, Burg 22d, Luckenwalde (Handy: ✆ 0157 87563204)
FR	13.00 – 18.00 Uhr	Spielangebote: Gesellschaftsspiele, Dartspiel

Hallo Luckenwalder, wir suchen Interessierte, die in unserem Haus: das MGH, Bürger-und Kieztreff ehrenamtlich tätig werden wollen. Wer hat Zeit, Interesse, uns in unserer Arbeit zu unterstützen?
Setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Gemeinsam werden wir beraten, wie Ihre Vorstellungen der Unterstützung mit unseren Bedarfen zusammen passen können. Sie erreichen uns in der Burgstr. 22d:
Montag bis Freitag 09:00 – 18:00 Uhr, ✆ 03371/ 4048470,
Fax: 03371/ 4052917, E-Mail: mgh-kieztreff.luckenwalde@dw-tf.de

Wandertermine Gruppe: „Auf Schusters Rappen“

Infos/Organisation:
03371/611214 H.+A. Scholz
Dienstag | 22.03. | Zug-Abfahrt 10.14 Uhr (10.54 Uhr) | Wandern von Treuenbrietzen zur Nieplitzquelle und zurück
Dienstag | 05.04. | Treffpunkt 10 Uhr Kreishaus, Skater-Einst. | Fahrrad-Tour auf der Skater-Bahn

Anmerkung:
Fahrten mit Bahn oder Bus sind spätestens eine Woche vorher anzumelden!

Teilnahme auf eigenes Risiko und eigene Rechnung.

Änderungen vorbehalten!

Termine der Selbsthilfegruppen

15.03.	10:00 Uhr	SHG Arthrose Luckenwalde, Am Nuthefließ 2
17.03.	17:30 Uhr	SHG Alkoholkranke Gesundheitsamt, Am Nuthefließ 2, Luckenwalde
21.03.	14:00 Uhr	SHG Stomaträger „Haus Sonnenschein“ Luckenwalde, Schützenstr. 37
24.03.	17:30 Uhr	SHG Alkoholkranke Gesundheitsamt, Am Nuthefließ 2, Luckenwalde
30.03.	15:00 Uhr	Psychosoziale SHG Luckenwalde, Am Nuthefließ 2
31.03.	15:00 Uhr	SHG Muskelkranke „Haus Sonnenschein“ Luckenwalde, Schützenstr. 37
31.03.	17:30 Uhr	SHG Alkoholkranke Gesundheitsamt, Am Nuthefließ 2, Luckenwalde

Arbeitslosen-Service Luckenwalde informiert

Beratung und Termine – hier finden Sie kompetente Hilfe

Bürger- und Schreibbüro:
✆ 03371/611334,
Dienstag 08:00 – 12:00 Uhr und 12:30 – 15:00 Uhr sowie nach Vereinbarung
Informationen zu den Themen rund um die Arbeitslosigkeit, Fristen, Termine, alles zum Thema Arbeitslosengeld II (Hartz IV) mit Antragsausfüllung und Einkommensanrechnung. Als Serviceleistung geben wir Ihnen Hilfe und Tipps zur Erstellung Ihrer Bewerbungsunterlagen, einschließlich Jobsuche im Internet und helfen Ihnen beim Ausfüllen von Anträgen aller Art. Weiterhin führen wir Schreib- und Kopierarbeiten durch.

Verbraucher-insolvenzberatung:
nach Terminabsprache mit Frau Vogel unter ✆ 0331 / 20 12 78 46 oder E-Mail: ase-potsdam@alv-brandenburg.de
Was mache ich mit meinen Schulden bei Zahlungsunfähigkeit? Ausführliche Beratung und sachkundige Begleitung bei den außergerichtlichen Vergleichsverhandlungen bis hin zum Ausfüllen des Insolvenzantrages.

Beratung zur gesetzlichen Rente:
Herr Pflanz, Versichertenältester der Deutschen Rentenversicherung berät zu Fragen der gesetzlichen Rente (u.a. Kontoklärungen des Versichertenkontos, Antragaufnahme Kontoklärungen und von Rentenanträgen sowie Erläuterungen zu erteilten Bescheiden).
Jeden 2. Dienstag
13:30 – 16:00 Uhr

Luckenwalder Tafel:
✆ 03371/400583

Markenausgabe:
MO, MI, FR 11:00 – 11:30 Uhr, ab 11:30 Uhr für auswärtige Bürger unter Tel.: 03371 / 40 05 83

Ausgabe Lebensmittel:
MO 12:00 – 15:00 Uhr
MI 12:00 – 17:00 Uhr
FR 12:00 – 17:00 Uhr

INFO
Brandenburger Str. 13,
14943 Luckenwalde,
✆ 03371/611334;
Fax: 03371/400509

Reisecenter der Volkssolidarität informiert

Landeswandertag der Volkssolidarität
Samstag, 4. Juni
Es geht nach Bloischdorf in die Niederlausitz.
Zur Auswahl stehen drei Strecken: 3 km, 5 km und 10 km.
Im Preis von 32,-€ sind Busfahrt Mittagessen und Rahmen-Programm enthalten.

Tagesfahrten 2016

24. Mai
Breslau-Kulturhauptstadt-2016

04. Juni
Landeswandertag

21. Juni
Havelberg und Schifffahrt

12. Juli
Magdeburg mit Schifffahrt am Wasserstraßenkreuz
16. August
Eine Schifffahrt die ist lustig
13. September
Mein Leipzig lob ich mir mit Panometer
11. Oktober
Perle der Müritz mit Schifffahrt
08. November
Zwei Kathedralen an einem Tag
Dezember
Lichterfahrt

Reiseanmeldung:
mittwochs 9-12 Uhr
Im Haus der Volkssolidarität
Carl Drinkwitz –Straße 2
Telefon 03371/615354

Netzwerk Gesunde Kinder lädt ein zur Elternakademie

Soziale und finanzielle Leistungen rund um die Geburt:
In Zusammenarbeit mit pro familia sowie den Schwangerschaftsberatungsstellen der AWO
Viele Wege und Anträge müssen rund um die Geburt erledigt werden. Hier erhalten Sie Informationen u.a. über das Mutterschaftsgeld, Vaterschaftsanerkennung, Sorgerechtserklärung, Kinder- und Elterngeld sowie über Ihre Ansprüche und Möglichkeiten, wenn Ihr Einkommen nicht ausreicht.
▸ Ludwigsfelde | 06.04. | 18.00 – 19.30 Uhr | Profamilia, Potsdamer Str. 50

Einschlafen, Durchschlafen – Ausgeschlafen
In Zusammenarbeit mit den Erziehungs- und Familienberatungsstellen von DRK und AWO
Wenn Kinder nur schwer einschlafen, nachts mehrmals aufwachen oder ins elterliche Bett wandern, kann das kräftezehrend für Eltern und Kinder sein. Ein strukturierter Tag und abendliche Rituale können Abhilfe schaffen. In dieser Veranstaltung erhalten Eltern hilfreiche Tipps, wie sie ihren Kindern insbesondere das Ein- und Durchschlafen erleichtern und einen erholten Schlaf fördern.
▸ Heinsdorf | 12.04. | 15.30 – 17.00 Uhr (K) | Naturkinder Niebendorf-Heinsdorf, Niebendorferstr. 7-8

Wenn Kinder sich nicht beruhigen lassen
In Zusammenarbeit mit der Erziehungs- und Familienberatungsstelle vom DRK
Es ist für Eltern nicht immer einfach, die Signale von Säuglingen und Kleinkindern zu verstehen. Einige Säuglinge schreien in den ersten Lebensmonaten übermäßig viel, ohne dass die Eltern die Gründe dafür kennen.
Andere wiederum wollen nicht schlafen, nicht essen, manche Kleinkinder trotzen, toben und wollen sich nicht trennen.
Viele Eltern stellen sich dann Fragen wie: „Was ist los mit meinem Kind?", „Mache ich etwas falsch?".
Anhand konkreter Situationen wie z.B. Ein- und Durchschlafproblemen erfahren die Eltern, wie sie die Signale ihres Kindes besser verstehen und dabei helfen können, sich zu beruhigen und bei der Selbststeuerung zu unterstützen.
▸ Dahme/Mark | 11.04. | 10.00 – 11.30 Uhr (K) | ASB Familienzentrum Dahme, Nordhag 17-19

Medien im Kleinkind- und Vorschulalter
In Zusammenarbeit mit der Erziehungs- und Familienberatungsstelle der AWO
Hinsichtlich der Mediennutzung jüngerer Kinder sind Eltern häufig verunsichert: Bei diesem Infoabend geht es u.a. um die Fragen: Was sind geeignete Medien? Welche Inhalte können Kinder überfordern? Und wie Eltern ihre Kinder bei der Mediennutzung von Anfang an begleiten können.
▸ Rangsdorf | 05.04. | 18.00 – 19.30 Uhr | Malu-Lieblingsstücke für Kinder, Seebadallee 50

Erkrankungen im Kindesalter, Infektabwehr und Impfberatung
In Zusammenarbeit mit der Kinderstation des DRK Krankenhaus Luckenwalde
Kinderärzte informieren über Krankheitszeichen, Impfungen und Behandlungsmöglichkeiten und beantworten ausführlich die Fragen der Eltern und Großeltern.
▸ Luckenwalde | 05.04. | 17.00 – 18.00 Uhr | DRK Krankenhaus, Saarstr. 1, Kinderstation

Erste Hilfe am Kind – kompakt
Kosten 10 €, Teilnahme für Netzwerkfamilie frei
In Zusammenarbeit mit Gelbes-Pflaster.de und Die Johanniter
u.a. Bewusstlosigkeit & Wiederbelebung, Atmungsprobleme, Vergiftung, Wundversorgung & Knochenbrüche
▸ Rangsdorf | 23.04. | 9.30 – 12.30 Uhr | Malu-Lieblingsstücke für Kinder, Seebadallee 50
▸ Ludwigsfelde | 06.04. | 9.30 – 12.30 (K) | DRK Haus der Familie, Geschwister-Scholl-Str. 38

Wichtig!
Bei allen Kursen ist die Anmeldung im Netzwerkbüro erforderlich. Alle Veranstaltungen sind kostenfrei außer: „Erste Hilfe am Kind" mit einem Teilnehmerbetrag von 10 €

INFO
Anmeldung und weitere Infos unter Netzwerk Gesunde Kinder Teltow-Fläming
E-Mail:
netzwerk@gesundekinder-tf.de
www.gesundekinder-tf.de
Büro Ludwigsfelde
✆ 03378/200782 oder
Büro Jüterbog
✆ 03372/440534

Nach der Saison ist vor der Saison – Dankeschön an alle

Gerade erst hatte sie angefangen, nun ist sie auch schon wieder vorbei: Die fünfte Jahreszeit. Trotzdem die Saison 2015/2016 sehr kurz war, wurde gelacht, gefeiert, getanzt und ein jeder konnte seinem inneren Narren freien Lauf lassen.
So auch geschehen, bei den zahlreichen Veranstaltungen des Luckenkiener Karneval-Vereins. Ob nun bei der Schlüsselübernahme am 11.11.2015, den Karnevalsumzügen in Mittenwalde und Ludwigsfelde im November 2015, dem Neujahrsempfang der Karnevalisten am 10. Januar, oder auf den eigenen fünf Veranstaltungen des Vereins – immer waren viele Anhänger und Vertreter des karnevalistischen Brauchtums vertreten.
Am Aschermittwoch wurde zwar die Regentschaft wieder offiziell zurück in die Hände der Bürgermeisterin gegeben, doch frei hat der Luckenkiener Karneval-Verein deswegen trotzdem nicht, denn wer denkt, am Aschermittwoch ist die Saison für Karnevalisten vorbei und diese kommen erst zum nächsten 11.11. wieder hervor, der irrt gewaltig!
Sobald die aktuelle Saison geschafft ist, wird sich sofort tatkräftig auf die kommende Karnevalszeit vorbereitet. Es werden Mitgliederversammlungen abgehalten, an neuer Dekoration gearbeitet und das neue Programm gestaltet. Dementsprechend beginnt auch das wöchentliche Training der Gruppen von vorne.
Wer es nicht bis dahin erwarten kann, kann sich auf der Homepage des Luckenkiener Karneval-Verein www.luckenkiener-karneval-klub.de alle Bilder, Zeitungsartikel und Eindrücke der letzten Saison anschauen und sich begeistern lassen.
Bevor es allerdings wieder los geht, möchte sich der LKK auf diesem Wege bei den zahlreichen Menschen bedanken, die ab dem 11.11.2015 dabei waren. Ob als Publikum, als Aktive oder als Unterstützung. Vor allem allen Sponsoren ein herzliches Dankeschön – ohne deren Hilfe wäre so manches nicht möglich.

Veranstaltungen der Volkssolidarität

15.03.	10.00-10.45	Reha-Sport bei der Volkssolidarität in der Carl-Drinkwitz-Str. 2
	13.00	Geselligkeit am Nachmittag Spielnachmittag
	16.30	Hata-Yoga
16.03.	09.30-13.30	Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz
	09.00-12.00	Das Reisecenter der Volkssolidarität hat geöffnet
17.03.	09.30-13.30	Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz
	14.00-17.00	Tanztee für Senioren
18.03.	09.30-13.30	Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz
	14.30	Treff der Sportgruppe „Fit im Alter“
	15.30	Kaffeeklatsch nach dem Sport
21.03.	13.00	Wassergymnastik in der Fläming-Therme
22.03.	10.00-10.45	Reha-Sport bei der Volkssolidarität in der Carl-Drinkwitz-Str. 2
	13.00	Geselligkeit am Nachmittag Spielnachmittag
23.03.	09.30-13.30	Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz
	09.00-12.00	Das Reisecenter der Volkssoldarität hat geöffnet
24.03.	09.30-13.30	Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz
25.03.		Feiertag
28.03.		Feiertag
29.03.	10.00-10.45	Reha-Sport bei der Volkssolidarität in der Carl-Drinkwitz-Str. 2
	13.00	Geselligkeit am Nachmittag Spielnachmittag
	16.30	Hata-Yoga
30.03.	09.30-13.30	Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz
	09.00-12.00	Das Reisecenter der Volkssolidarität hat geöffnet
31.03.	09.30-13.30	Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz

Anmeldungen für den Reha-Sport bitte an Frau Lindner Tel.: 01627459799 oder die Geschäftsstelle Luckenwalde Tel.: 615354.

Ortsverein Luckenwalde der Arbeiterwohlfahrt informiert

Spielnachmittag:
jeden Dienstag 14.00 Uhr in der Schützenstraße im Haus Sonnenschein
jeden Donnerstag 14.00 Uhr im AWO-Zentrum Bahnhofstraße 5

Stricknachmittag:
jeden Dienstag 15.30 Uhr im AWO-Zentrum Bahnhofstraße 5

WICHTIGE RUFNUMMERN

↘ Für den Notfall

Ärztlicher Bereitschaftsdienst	✆ 116 117
Die diensthabenden Ärzte in Luckenwalde sind über die allgemeine Telefonnummer zu erreichen: MO/DI/DO 19:00 – 07:00 Uhr, MI/FR 13:00 – 07:00 Uhr, Wochenende und Feiertag 07:00 – 07:00 Uhr	
Apothekenbereitschaft	✆ 0800 2282280
Feuerwehr/Rettungsdienst	✆ 112
Polizei-Notruf	✆ 110
Polizeiwache Luckenwalde	✆ 03371 6000
Krankenhaus Luckenwalde	✆ 03371 6990
Giftnotruf	✆ 030 19240
Drogennotruf	✆ 030 19237
Kinder- und Jugendnotruf im Landkreis TF (kostenlos)	✆ 0800 4567809
Frauenhaus Luckenwalde	✆ 03371 633291
Weißer Ring e. V., Hilfe für Opfer von Straftaten	✆ 033762 93666

↘ Tierarzt

bis 18.03.	Wilfried Thiem, Niedergörsdorf	✆ 033741 72318
18.03. – 25.03.	Dr. Gerd Lorenz, Nuthe-Urstromtal	✆ 03371 610733
25.03.	Gem.praxis Kreher/Stamnitz, Luckenwalde	✆ 03371 400424
26.03. – 01.04.	Philipp Görner, Jüterbog	✆ 03372 440993

↘ Havarie

Die Luckenwalder (LWG)	✆ 0163 6771205
Städtische Betriebswerke	✆ 0171 7201074
NUWAB	✆ 03371 690715
Wasser- und Bodenverband Nuthe-Nieplitz	✆ 033731 13626

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE LUCKENWALDE

www.evkirche-luckenwalde.de

Gottesdienst
▸ SO | 20.03.
10:00 Uhr | Johanniskirche
▸ DO | 24.03.
18:00 Uhr | Petrikirche
Tischabendmahl
▸ FR | 25.03.
10:00 Uhr | Johanniskirche
15:00 Uhr | Kolzenburg,
Andacht
▸ SO | 27.03.
06:00 Uhr | Jakobikirche
Osterfrühgottesdienst
10:00Uhr | Jakobikirche
Familiengottesdienst
▸ MO | 28.03.
09:00 Uhr | Frankenfelde
10:00 Uhr | Petrikirche
Gemeindekreise
und Veranstaltungen
Gemeindenachmittag im
Gemeindehaus St. Petri
23. März um 14.30 Uhr
Frauenkreis im Gemeindehaus
St. Petri um 17 Uhr
Chor jeden Dienstag ab 19.30
Uhr in der Dahmer Str. 48
Junge Gemeinde jeden Donnerstag ab 18 Uhr Jugendhaus
Zinnaer Str. 52 b
Sonntag 20. März um 17 Uhr im
Gemeinderaum Petri
Frühlingskonzert mit dem
Ensemble „Prima Vera“
Leitung: Beate Klemens

KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE ST. JOSEPH

Lindenallee 3
www.st-joseph-luckenwalde.de,
E-Mail: luckenwalde-st.joseph@t-online.de.

Gottesdienstordnung:
▸ SO | 09:00 Uhr | Hl. Messe
Pfarrkirche St. Joseph
▸ MI | 09:00 Uhr | Hl. Messe
Seniorenstift St. Josef
▸ DO | 18:30 Uhr | Anbetung
19:00 Uhr | Hl. Messe
Pfarrkirche St. Joseph
▸ FR | 09:00 Uhr | Hl. Messe
Pfarrkirche St. Joseph
Gemeindekreise:
▸ DI | 20:00 Uhr | Luckenwalde
Chorprobe
▸ DO | 20:00 Uhr | Kolpingsfamilie Luckenwalde
(einmal im Monat, am Donnerstag nach dem 15.)
▸ FR | 09:00 Uhr | Seniorenkreis
Luckenwalde (monatlich)

GOTTESDIENSTE DER NEUAPOSTOLISCHEN KIRCHE

Puschkinstraße 38

▸ sonntags | 09:30 Uhr
▸ mittwochs | 19:30 Uhr

EVANGELISCH-FREIKIRCHLICHE GEMEINDE (BAPTISTEN)

Puschkinstraße 36
E-Mail:
pastor@efg-luckenwalde.de

▸ SO | 10:00 Uhr | Gottesdienst
mit Kindergottesdienst
▸ DI | 09:30 Uhr | Krabbelgruppe
▸ Mi | 16.03. | 16:00 Uhr
Bibelstunde
▸ Mi | 30.03. | 16:00 Uhr
Bibelstunde
▸ FR | 25.03. | Karfreitung |
10:00 Uhr Gottesdienst
▸ SO | 27.03. | Ostersonntag |
10:00 Uhr | Gottesdienst

FREIKIRCHE DER SIEBENTENTAGS-ADVENTISTEN

Adventgemeinde Luckenwalde
Mönchenstraße 12

Gottesdienst:
▸ jeden SA | 09:30 Uhr
▸ jeden 2. DI (immer gerade KW)
19:00 Uhr | Themenkreis
▸ jeden 3. DO im Monat
14:00 Uhr | Seniorentreffen

LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT E. V.

innerhalb der Evangelischen
Kirche, Poststraße 13

Gottesdienste:
▸ jeden SO | 17:00 Uhr
ab April wieder 18:00 Uhr
▸ DI | 15.03. | 18:30 Uhr
Offene Gesprächsgruppe
für Suchtgefährdete und
Angehörige
▸ MI | 16.03. | 15:00 Uhr
Seniorenkreis
▸ FR | 25.03. | Karfreitag |
15:00 Uhr | Passionsandacht

EVANGELISCH-LUTHERISCHE CHRISTUSGEMEINDE (SELK)

Auguststraße 35

▸ SO | 20.03. | 09:00 Uhr
Predigtgottesdienst
▸ FR | 25.03. | 11:00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
▸ MO | 28.03. | 10:00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
▸ SO | 03.04. | 10:00 Uhr
Predigtgottesdienst

JEHOVAS ZEUGEN

http://www.jw.org.
Zusammenkünfte im
Königreichssaal,
Am Honigberg Nr. 11,
14943 Luckenwalde

▸ FR | 18.03. | 19:00 Uhr
Versammlungsbibelstudium
Ahmt ihren Glauben nach – Elia war wachsam und wartete; Ein Mann des Gebets
▸ SO | 20.03. | 09:30 Uhr
Vortrag: Warum die Menschheit ein Lösegeld benötigt
Redner: Christian Buss
(Vers. Berlin-Britz)
▸ FR | 25.03. | 19:00 Uhr
Versammlungsbibelstudium
Ahmt ihren Glauben nach – Voller Vertrauen und wachsam; Erleichterung und Segen von Jehova
▸ SO | 27.03. | 09:30 Uhr
Vortrag: Wer eignet sich, die Menschheit zu regieren?
Redner: Lothar Heinrich
(Vers. Brandenburg)
▸ FR | 01.04. | 19:00 Uhr
Versammlungsbibelstudium
Ahmt ihren Glauben nach – Elia ließ sich von seinem Gott trösten
▸ SO | 03.04. | 09:30 Uhr
Vortrag: Bist du auf dem Weg zum ewigen Leben? (SONDERVORTRAG)
Redner: Michael Müller
(Vers. Jüterbog)

Rückgang der Verbraucherpreise

Die Verbraucherpreise im Land Brandenburg sind im Februar 2016 gegenüber Februar 2015 um 0,4 Prozent auf einen Indexstand von 105,6 (2010= 100) gesunken, teilt das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg mit. Gegenüber Januar 2015 stiegen die Verbraucherpreise um moderate 0,2 Prozent.
Nach leichtem Anstieg im Januar 2016 gegenüber Januar 2015 um 0,3 Prozent sanken die Verbraucherpreise im Februar 2016 gegenüber Februar 2015 wieder um 0,4 Prozent. Bestimmend für die Gesamtentwicklung ist seit Oktober 2014 der Preisrückgang für Energie.
Dabei gingen die Preise mit –8,4 Prozent wieder stärker zurück als in den Monaten zuvor (Januar 2016: –5,4 Prozent, Dezember 2015: –6,6 Prozent).
Ohne Berücksichtigung der Energiepreise hätte die Gesamtteuerung bei +0,8 Prozent gelegen. Erheblich günstiger als vor einem Jahr waren auch im Februar 2016 die Preise für Heizöl (–35,4 Prozent) und Kraftstoffe (–11,8 Prozent), wobei der Preisrückgang für Mineralölprodukte insgesamt binnen Jahresfrist mit –17,1 Prozent sehr deutlich war (Januar 2016: –9,8; Dezember 2016: –12,5 Prozent).
Auch Umlagen für Zentralheizung und Fernwärme (–8,7 Prozent) sowie Gas (–1,2 Prozent) waren preiswerter als im Februar 2015. Die Preisentwicklung für Nahrungsmittel lag im Februar 2016 im Vergleich zum Vorjahr bei +0,7 Prozent und damit ähnlich hoch wie in den Vormonaten (Januar 2016 und Dezember 2015: jeweils +0,6 Prozent).
Nennenswert teurer als vor einem Jahr waren vor allem Obst (+4,8 Prozent), Speisefette und -öle (+2,4 Prozent) sowie Gemüse (+1,6 Prozent). Dagegen blieben zum Beispiel Molkereiprodukte und Eier weiterhin günstiger als im Vorjahresmonat (–1,5 Prozent).
Maßgeblich bestimmt durch den verstärkten Preisrückgang für Energie gingen auch die Preise für Waren insgesamt mit –1,2 Prozent im Vorjahresvergleich wieder stärker zurück (Januar 2016: –0,4 Prozent).
Zudem verbilligten sich Kaffee, Tee und Kakao (–2,5 Prozent) sowie alkoholische Getränke (–1,3 Prozent).
Neben Nahrungsmitteln insgesamt wurden auch andere Waren teurer, zum Beispiel Zeitungen und Zeitschriften (+5,8 Prozent), Schmuck und Uhren (+6,3 Prozent), Tabakwaren (+3,9 Prozent) und Informationsverarbeitungsgeräte (+3,8 Prozent). Dienstleistungen insgesamt verteuerten sich binnen Jahresfrist um 0,6 Prozent. So wurden zum Beispiel Schuhreparaturen um 5,2 Prozent, Verpflegungsdienstleistungen um 2,8 Prozent sowie die Wartung und Reparatur von Fahrzeugen um 2,3 Prozent teurer.
Gegenüber Januar 2016 stiegen die Verbraucherpreise insgesamt um 0,2 Prozent. In erster Linie trugen saisonbedingte Preiserhöhungen für Pauschalreisen (+9,0 Prozent) und Beherbergungsdienstleistungen (+0,6 Prozent) dazu bei. Auch Nahrungsmittel wurden vor allem durch Preissteigerungen für Gemüse und Obst (+4,1 bzw. +2,0 Prozent) um 0,8 Prozent teurer. Dämpfend wirkte hingegen insbesondere die Preisentwicklung für Schuhe (–4,6 Prozent) und Bekleidung (–1,3 Prozent) durch weitere Schlussverkäufe sowie für Kraftstoffe und Heizöl (–3,2 bzw. –1,0 Prozent).

Steigende Schülerzahlen an den Schulen des Landes Brandenburg

Für das Schuljahr 2015/16 wurden vom Amt für Statistik Berlin-Brandenburg 267 736 deutsche und 7 399 ausländische Schülerinnen und Schüler an Brandenburgs allgemeinbildenden und beruflichen Schulen gezählt. Damit hat sich der Trend steigender Schülerzahlen fortgesetzt. Gegenüber dem Schuljahr 2014/15 waren es 1,4 Prozent bzw. 3 900 Schülerinnen und Schüler mehr. Dieser Anstieg ergibt sich aus 1 736 deutschen und 2 164 ausländischen Schülerinnen und Schülern.
An den allgemeinbildenden Schulen lernen 236 069 Schülerinnen und Schüler. Davon besuchen 109 679 Grundschulen, 18 088 Gesamtschulen, 40 718 Oberschulen, 52 933 Gymnasien, 4 159 berufliche Gymnasien, 8 594 Förderschulen und 1 898 Schulen und Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges.
Im Schuljahr 2015/16 wurde gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme der Schülerzahl an Grundschulen, Gesamtschulen, Gymnasien, beruflichen Gymnasien und Oberschulen festgestellt. Förderschulen und Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges waren von einem Schülerrückgang betroffen.
An den beruflichen Schulen lernen 39 066 Jugendliche. Davon besuchen 27 469 Jugendliche einen Bildungsgang der Berufsschule, 3 148 einen Bildungsgang der Berufsfachschule, 2 624 einen Bildungsgang der Fachoberschule und 5 825 einen Bildungsgang der Fachschule. Gegenüber dem Vorjahr lernen 200 Jugendliche weniger an den beruflichen Schulen. Hierbei nahm die Zahl der deutschen Jugendlichen um 442 ab und die Zahl der ausländischen Jugendlichen um 242 zu.

Tourismus in der Erfolgsspur – Zahl der Übernachtungen fast verdoppelt

Mit 12,5 Millionen Übernachtungen (+4,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr) im Jahr 2015 konnte erneut ein Rekordergebnis in den Beherbergungsbetrieben des Landes Brandenburg verbucht werden. Die Zahl der Übernachtungen hat sich damit seit 1994 fast verdoppelt, teilt das Amt für Statistik Berlin Brandenburg mit. Die Zahl der neu angekommenen Gäste übertraf mit 4,7 Millionen (+5,9 Prozent) ebenfalls das Vorjahr.
Der Brandenburg Tourismus wurde 2015, wie schon in den Vorjahren, von Gästen aus dem Inland bestimmt. Besonders beliebt bei den Inlandsgästen war das Reisegebiet Seenland-Oder-Spree. Jede dreizehnte Übernachtung wurde von Gästen aus dem Ausland gebucht, vor allem aus Polen und den Niederlanden. Die Besucherinnen und Besucher aus dem Ausland machten besonders gerne im Reisegebiet Fläming Station.
Für die 21 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken mit insgesamt 4 600 Betten wurde erneut eine sehr lange Aufenthaltsdauer (24,5 Tage) und eine hohe Bettenauslastung (95,5 Prozent) für das Jahr ermittelt.
Die Zahl der neu angekommenen Gäste (65 100) blieb gegenüber dem Vorjahreszeitraum nahezu konstant (+0,1 Prozent). Die Zahl der Übernachtungen stieg mit 1,6 Millionen um 2,1 Prozent an.
Der Campingtourismus hatte 2015 im Land Brandenburg einen Anteil bei den Gästeankünften von 7,9 Prozent (Vorjahr: 7,1 Prozent) und 8,9 Prozent (Vorjahr: 8,4 Prozent) bei den Übernachtungen. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer auf den Campingplätzen betrug 3,0 Tage.